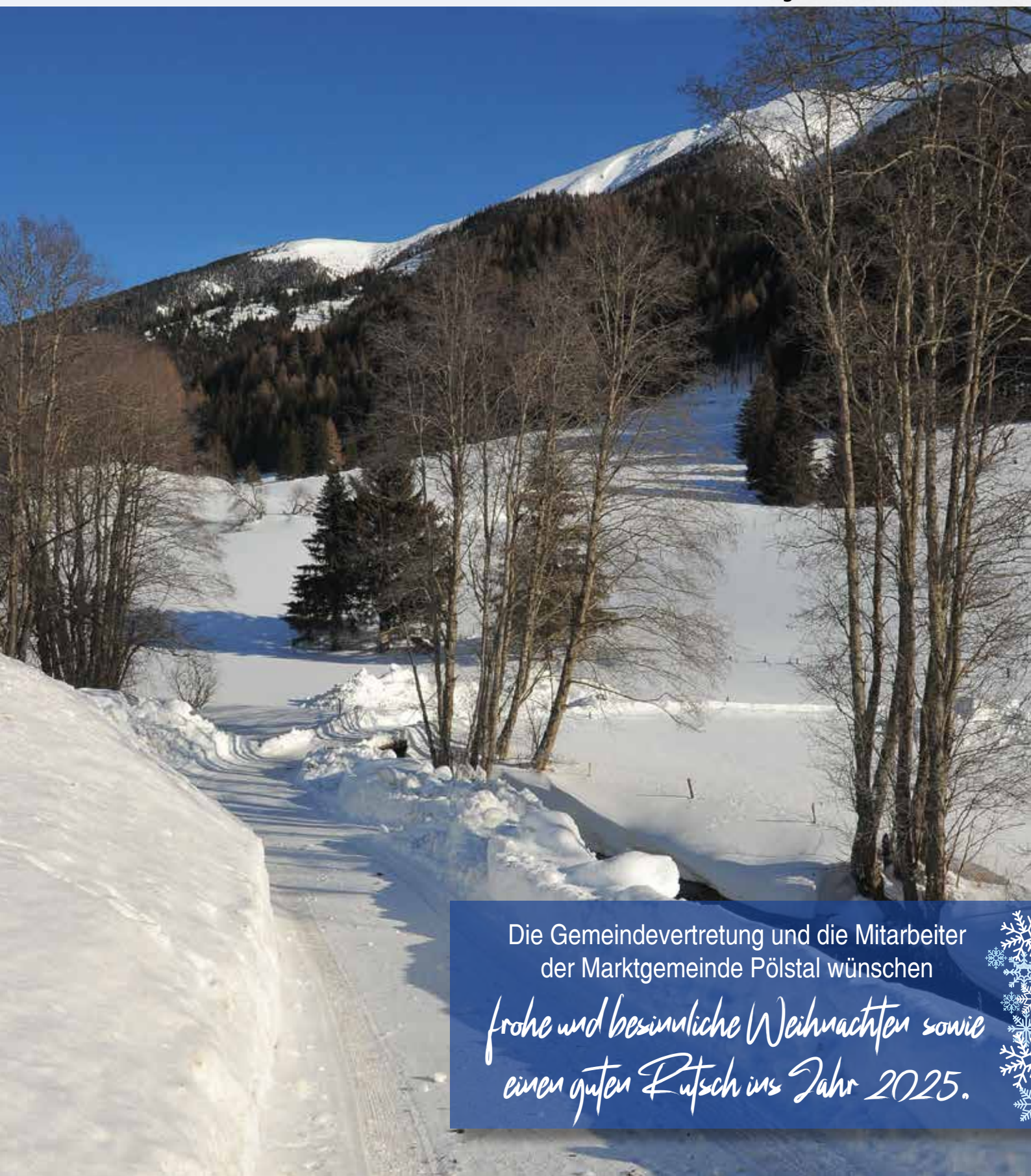


PÖLSTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER MARKTGEMEINDE PÖLSTAL Ausgabe Dezember 2024



Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter
der Marktgemeinde Pölstal wünschen

*frohe und besinnliche Weihnachten sowie
einen guten Rutsch ins Jahr 2025.*



VORWORT



BÜRGERMEISTER
EWALD HAINGARTNER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch mit vielen positiven Entwicklungen und Erfolgen für unsere Gemeinde. Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Projekten und erfreulichen Fortschritten.

Besonders erfreulich ist die termingerechte Fertigstellung der Ortsdurchfahrt mit Erneuerung der Gehsteige und Straßenbeleuchtung. Mit einem Gesamtbauvolumen von 1,1 Millionen Euro ist dieses Projekt ein bedeutender Meilenstein für unsere Infrastruktur. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Planung, Organisation und Ausführung beteiligt waren – insbesondere an die ausführenden Firmen für ihre zuverlässige Arbeit sowie das Verständnis und Entgegenkommen der angrenzenden Gewerbebetriebe und Anrainer.

Auch der Blick nach vorne zeigt spannende Entwicklungen: Der Um- und Zubau der Volksschule Möderbrugg hat begonnen, mit Baubeginn am 25. November 2024. Dieses Bauvorhaben wird

nicht nur die Lernbedingungen unserer Kinder erheblich verbessern, sondern auch ein deutliches Zeichen für die Bedeutung von Bildung und Gemeinschaft setzen und einen nachhaltigen Beitrag für die Zukunft unserer Gemeinde leisten. Ich bin überzeugt, dass dieses Vorhaben einen großen Mehrwert für unser schönes Pöstal und vor allem für unsere Kinder bringen wird.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vereinen und ihren Mitgliedern. Ihre zahlreichen Aktivitäten und das unermüdliche, ehrenamtliche Engagement bereichern unser Gemeindeleben auf so vielfältige Weise. Ob in Sport, Kultur oder Brauchtum – durch ihre Arbeit tragen sie wesentlich dazu bei, dass Pöstal eine lebendige und lebenswerte Gemeinde bleibt. Ihre Arbeit ist ein wertvolles Fundament, auf dem das soziale Leben in unserer Gemeinde ruht. Ihr Einsatz für unsere Gemeinschaft ist unbezahlbar.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter. Durch ihren Einsatz und ihre Bereitschaft konnten wir auch heuer viele Herausforderungen erfolgreich bewältigen. Ihre Fach-

kompetenz und das gute Miteinander sind die Basis, auf der wir unsere gemeinsamen Ziele verwirklichen können. Sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Erfolge und der Schlüssel zu vielen erfolgreichen Projekten und zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

*In diesem Sinne
wünsche ich Ihnen allen
ein frohes,
besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Liebsten.
Mögen die Feiertage
Ihnen Ruhe und Erholung
schenken und möge das
kommende Jahr 2025
für uns alle Gesundheit,
Zufriedenheit und viele
schöne Momente bereithalten.*

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Ewald Haingartner*

Impressum: **Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Pöstal. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Ewald Haingartner.

Layout & Gestaltung: Sieglinde Glatz. **Druck:** Gutenberghaus Druck GmbH, 8720 Knittelfeld. **Titelbild:** "Landschaftsbild Winter". **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben Marktgemeinde Pöstal. Die Gemeindezeitung dient der (amtlichen) Information der Gemeindebürger über kommunale Angelegenheiten und über das Geschehen in der Marktgemeinde Pöstal, ist überparteilich und unabhängig, erscheint 4x jährlich. Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für die Berichte der Vereine sind die Vereine selbst verantwortlich.

Ortsdurchfahrt Möderbrugg in neuem Glanz

B 114: Fahrbahnsanierung, Gehsteigsanierung, LED Beleuchtung und Bushaltestelle.



Nach rund dreieinhalb Monaten Bauzeit erstrahlt die sanierte Ortsdurchfahrt in Möderbrugg in neuem Glanz. Neben der Sanierung eines 900 Meter langen Abschnitts der B 114, der Triebener Straße, wurden bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt noch viele weitere Maßnahmen umgesetzt. Die Gesamtkosten betragen knapp 1,30 Millionen Euro, rund 800.000 Euro kommen vom Verkehrsressort des Landes Steiermark, die restlichen rund 500.000 Euro werden von der Marktgemeinde Pölstal übernommen.

Konkret wurden folgende Arbeiten durchgeführt. Von km 28,100 bis km 29,000 wurde die komplette Asphaltfahrbahn abgetragen und erneuert. Auf dem neuen Unterbau wurden dann eine zwölf Zentimeter starke Trag- und eine vier Zentimeter starke Deckschicht asphaltiert. Im gesamten Baulos wurde zudem der bestehende Gehsteig abgetragen und neu errichtet.

Bei den beiden bestehenden Bushaltestellen wurden Asphalt und Randleisten ausgetauscht, zwischen ADEG Piber und der Bäckerei Brandl wurde eine zusätzliche Bushaltestelle errichtet. Vor der Bäckerei stehen nun Längsparkplätze entlang der Fahrbahn zur Verfügung. An dieser Stelle verläuft der Gehweg nun

zwischen der Bäckerei und den Parkplätzen. Weitere Maßnahmen waren die Adaptierung der gesamten Straßentwässerung, die Erweiterung des Fernwärmenetzes bis zum Sportplatz sowie die Sanierung der Wasserleitung zwischen Raika und Bäckerei Brandl. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch

die Gehwegbeleuchtung auf LED umgestellt, dafür wurden Stromzuleitungen und Lichtpunktfundamente neu errichtet. Auch die Müllsammelstelle beim ADEG Piber wurde adaptiert und neu angeordnet. Die Sammelstelle wird zudem im kommenden Jahr mit Holz verkleidet und eingehaust.

Fertigstellung der Sanierung des Wohnhauses Im Dorf 10

Wir freuen uns, nach einer intensiven Bauphase bekannt zu geben, dass die Sanierung des Wohnhauses Im Dorf 10 erfolgreich abgeschlossen ist. Mit viel Engagement und Sorgfalt haben wir dieses Projekt realisiert, um den Be-

wohnern modernen Komfort und ein ansprechendes Zuhause zu bieten.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen während der gesamten Bauphase.



Gemeinde setzt auf ein umfassendes Kinderbetreuungsangebot

Die Marktgemeinde Pölstal setzt neue und starke Akzente im Bereich der Kinderbildung und Kinderbetreuung. In den drei Kindergärten (Möderbrugg, St. Oswald und Oberzeiring) werden Kinder im Alter von 18 Monaten bzw. 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Der Kindergarten in Möderbrugg und St. Oswald werden von der Gemeinde geführt, der Kindergarten in Oberzeiring, welcher bis Jahresende auch als alterserweitert geführt wird, wird von der Pfarre Oberzeiring betrieben. Die Kostenabdeckung aller drei Kindergärten wird von der Marktgemeinde getragen.

Seit November 2024 gibt es zudem ein erweitertes Angebot für unter 3-jährigen: Eine neu installierte Tagesmutter kann gleichzeitig vier Kinder in einer gemeindeeigenen Wohnung in Oberzeiring betreuen.

Außerdem gibt es noch die Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder in St. Oswald und für schulpflichtige Kinder in der Mittelschule in Oberzeiring. Der Transport der Kinder in die Kindergärten und Schulen wird von der Gemeinde (mit)finanziert. Aufgrund der geografischen Gegebenheiten stellt

uns als Gemeinde der Transport immer wieder vor große Herausforderungen, diese können jedoch durch die gute Zusammenarbeit mit unseren regionalen Buspartnern Jahr für Jahr gemeistert werden.

Bürgermeister Ewald Haingartner, Gemeindegassier Manuel Kobald und Bildungsausschuss-Vorsitzende Petra Weiß zeigen sich über das neue Angebot der Tagesmuttereinrichtung und insgesamt über das umfassende Kinderbetreuungsangebot inklusive des Transportangebotes sehr erfreut.

Kinderbetreuungsplätze in der Marktgemeinde Pölstal ab 01. Jänner 2025:

Gemeindekindergarten St. Oswald

1 Gruppe, nicht alterserweitert, Anzahl der Kinder in Betreuung: 20, freie Plätze: vorhanden

Gemeindekindergarten Möderbrugg

1 Gruppe, nicht alterserweitert, Anzahl der Kinder in Betreuung: 16, freie Plätze: vorhanden

Pfarrkindergarten in Oberzeiring

1 Gruppe, nicht alterserweitert, Anzahl der Kinder in Betreuung: 19, freie Plätze: vorhanden ab März

Tagesmutter in einer Gemeindegewoh-

nung in Oberzeiring

Derzeit 6 Kinder flexibel in Betreuung, freie Plätze: 1 Kind für Freitag

Nachmittagsbetreuung

Für Kindergartenkinder im Kindergarten St. Oswald

Angebot von Montag bis Freitag bis 16 Uhr, freie Plätze vorhanden, Transport wird von der Gemeinde angeboten.

Für Kinder von 6-14 Jahren in der Mittelschule Oberzeiring

Angebot von Montag bis Donnerstag bis 17 Uhr, freie Plätze vorhanden, Transport wird von der Gemeinde angeboten.

INFO

Baum- und Strauchschnitt an öffentlichen Verkehrswegen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, leider kommt es im Gemeindegebiet immer wieder vor, dass Hecken und Bäume über die Grundgrenze wachsen und auf Gehsteige und Fahrbahnen wuchern. Um im Winter die Schneeräumung zu ermöglichen als auch Beschädigungen an Kommunalfahrzeugen zu vermeiden, ergeht hiermit die Aufforderung an alle Grundbesitzer Ihre Hecken und Sträucher entlang öffentlicher Straßen und Gehsteige an der Grundgrenze zu schneiden. So kann Platz für Räumfahrzeuge als auch für den Schnee geschaffen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Gratulation liebe Frau Direktor Spiegel!

Seit dem 1. September 2019 war Frau Spiegel mit der Schulleitung der Mittelschule Oberzeiring betraut und hat diese mit ihrem großen Engagement und herausragendem Einsatz geführt. Ihre Kompetenz, Ihre Leidenschaft und Ihre Vision haben nicht nur die Schule, sondern auch das Umfeld positiv geprägt. Nun, nach erfolgreicher Bewerbung und der wohlverdienten Ernennung zur Direktorin im September 2024, zeigt

sich erneut Ihre außergewöhnliche Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen aktiv zu gestalten. Ihre Führungsstärke und Ihre Weitsicht werden die Schule weiterhin auf ihrem erfolgreichen Weg begleiten.

Ich wünsche dir liebe Christa für deine neue Position viel Erfolg, weiterhin viele inspirierende Momente und die Kraft, deine positiven Ideen und Werte in der Schulentwicklung umzusetzen. Möge



deine Arbeit weiterhin so vorbildlich und wirkungsvoll sein!

Mit besten Wünschen für die Zukunft,
Der Bürgermeister
Ewald Haingartner

INFO **Das Marktgemeindeamt ist am 23. Dezember 2024 geschlossen!**

Familie Sonnleitner Ferdinand stellt bereits seit 11 Jahren seinen eigenen Honig her und hat sich in dieser Zeit einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Die Marktgemeinde Pölstal gratuliert Familie Ferdinand und Cäcilia Sonnleitner herzlich, die heuer wieder, so wie die Jahre zuvor, bei der **Steirischen Honigprämierung 2024** in den Kategorien „Wald-Blütenhonig“ und „Cremehonig“ mit „Gold“ ausgezeichnet wurde.



Diese Erfolge sprechen für die hohe Qualität und die Sorgfalt, mit der die Familie ihren Honig produziert.



Jeden 1. Donnerstag des Monats
 von 09:00– 11:00 Uhr
 in der Seelsorgestelle Möderbrugg
 Untere Walcher-Siedlung 12a
 8763 Pölstal
 Mit Hebamme Nina Steinkellner
 und Sozialarbeiterinnen
 Christine Koini und Susanne Hofer



Wir sind gerne für Fragen und andere Anliegen erreichbar:
 Telefonisch oder via SMS:
 0676/ 866 40 111 (Christine Koini, BA)
 0676/ 866 40 461 (Susanne Hofer, BA)
 bhmt-elternberatung@stmk.gv.at
 Online: Homepage der BH
 www.bh-murtal.steiermark.at
 Unter: Unser Haus - Referate/
 Stabstelle - Sozialarbeit, unter der
 Rubrik Elternberatung - Termine.

TAG DES DENKMALS 2024 - HAND/WERK gedacht+gemacht

Ein Motto, wie **gedacht + gemacht** für unser **SCHNEEBERGERHAUS!**

Am 29. September 2024 öffneten sich auch bei uns die Pforten für geschätzte 300 interessierte BesucherInnen – und wie immer unterstrich dabei auch diesmal das ENTDECKEN, das BEGREIFEN und VERBINDEN die Wichtigkeit von Denkmalschutz und Denkmalpflege...



Die Restaurierung des „Labnhauses“ Schneeburger

Die „Labn“ des typischen Murtaler Bauernhauses ist ein großes Vorhaus mitten im Gebäude. Es wurde nicht nur als Erschließungsfläche genutzt – zusätzlich diente es als wichtiger Arbeitsraum für die bäuerliche Arbeit im Haus. Zusammen mit der Rauchküche, den Blockkammern und der herrschaftlichen Stube ist die harte Arbeitswelt vergangener Zeiten heute noch deutlich spürbar.

Im Mittelpunkt der Führungen von DI Gernot Bittlingmaier standen die ersten Erkenntnisse der Bualterforschung von Frau Mag. Elisabeth Wahl. Diese ist für die Gemeinde nicht verpflichtender Teil des Denkmalschutzes, trotzdem wurde diese dankenswerterweise aus privater Hand von Vgm. DI (FH) Hubert Simbürger und DI Gernot Bittlingmaier finanziert, zusätzlich hat das Bundesdenkmalamt außertourlich eine Förderung für die Bualterforschung zugesagt.

Dadurch konnte die einmalige Gelegenheit genutzt werden, im Zuge der laufenden Restaurierungsarbeiten offenelegte Hinweise zu befunden und notwendige, wertvolle Erkenntnisse der Bualterforschung zu gewinnen.

Während aktuell Restaurierungen am Gebäude durchgeführt werden, haben sich die zuständigen Restauratoren Dipl. Conservator Christian Binder und Mag. Ing. Kurt Tanner bereit erklärt, am Tag des Denkmals die originale Kalkputztechnik durchzuführen und den BesucherInnen näher zu bringen.

Mag. Günther Schöttl, ein passionierter und leidenschaftlicher Holzschindelmacher, zeichnet sich für die Neueindeckung des Vordaches und der Mauerkrone verantwortlich und gewährte Einblicke in die Kunst der manuellen Holzschindelerzeugung nach alter Art. Die Holzkassetendecke in der Stube erstrahlt mittlerweile ebenfalls in neuem Glanz – wiederhergestellt mit viel





Knowhow und Herzblut des Holzrestaurators Andreas Leitner.

„Wie es oft auch früher war...“ stimmte eine besinnliche Messe bei der Schneeberger-Kapelle auf den besonderen Tag in 1300m Seehöhe ein.

Wunderschöne Klänge der **Bläsergruppe** vermischten sich mit persönlichen Gedanken und Texten von **Margit Horn** – berührend und stimmungsvoll zugleich...-VIELEN DANK dafür!

Die SCHNEEBERGER PASS mit ihrem Obmann Heinz Brandl verwöhnte mit traditionellem Almkaffee, den Schneeberger Krapfen, sowie einem köstlichen „Kistenbrat!“- DANKE für die kulinarische Unterstützung und das große Engagement!

Ein DANKE auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Marktgemeinde Pölstal sowie HOLZBAU PIRKER für die großartige Zusammenarbeit!

Die Grundidee, das Schneebergerhaus wieder für die Bevölkerung zu attraktivieren und neu zu beleben, gelingt bereits „rundumadum“!...- dies spiegelt sich durch die großartigen ehrenamtli-



chen Helfer, das große Interesse am TAG DES DENKMALS, die Gruselnacht als ein Highlight des Kindersommers und die Gründung der SCHNEEBERGER PASS mit deren gelungener Geburtsstunde wieder.

Auch DI Wolfgang Absenger vom Bundesdenkmalamt zeigt sich begeistert:

„Aus Sicht des Bundesdenkmalamtes stellt die Revitalisierung und Restaurierung des unter Denkmalschutz stehenden Bauernhauses Schneeberger als Veranstaltungsort der Gemeinde Pölstal ein landesweit besonders positives Beispiel für das konstruktive Zusammenwirken von Bauherrenschaft, Planung, historischer Bauforschung und denkmalfachlicher Umsetzung dar. Die öffentlichkeitswirksame Nutzung des Hauses ermöglicht in besonderem Maße auch die Vermittlung der im Sanierungsprozess gewonnenen historischen Erkenntnisse der zumindest bis in das frühe 16. Jahrhundert zurückreichenden Objektgeschichte und unterstreicht die Bedeutung des bäuerlichen Gebäudeerbes für die regionale Kultur und Identität. Es ist daher zu hoffen, dass der Schneeber-



gerhof als prägnantes Vorbild und als Anstoß für weitere Initiativen zur Erhaltung historischer Bauernhöfe in der Region und darüber hinaus dienen kann.“

Die Renovierungsarbeiten werden bis Herbst 2025 abgeschlossen, das SCHNEEBERGERHAUS freut sich schon auf viele weitere BEGEGNUNGEN und BELEBUNGEN durch und mit EUCH!



Das Musikerjahr 2024 des Musikverein St. Johann

Unser Musikverein ist sehr stolz, dass wir seit 12 Jahren ein Jugendblasorchester unter der Leitung von Markus Schwarz haben. Früher spielten wir gemeinsam mit den Jungmusikern von Hohentauern großartige Konzerte. Jetzt unterstützen uns Jungmusiker aus St.Oswald/ Möderbrugg. Unser Motto lautet gemeinsam Musik zu machen und die jugendlichen Talente fördern. Jasmin Lanz absolvierte heuer auf der Querflöte das Juniorabzeichen. Ein weiteres Musikvereinsmitglied Larissa Schöttel holte sich das ÖBV- Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung, sie spielt mit ihrer Klarinette auch im Musikverein. Wir gratulieren den beiden Jungmusikern. Weiters durften wir heuer unseren ältesten Musiker Werner Schöttel für "60 Jahre aktiver Musiker" ehren. Wir wünschen dir, lieber Werner viel Gesundheit und noch viele weitere Jahre beim Musikverein. Weiters freut sich unsere Kapelle, dass sich drei Musiker bereitstellen, die Ausbildung zum Kapellmeister zu absolvieren. Neben der Musik bilden sich unsere Musiker auch privat weiter. Wir sind sehr stolz, dass wir jetzt 3 Meister und einen Absolventen der Forstschule Bruck unter uns haben. Wir gratulieren unserem Trompeter David, unserem Flügelhornspieler Michael, Tenorhornspieler Lukas und unserem Schlagzeuger Maximilian, zu ihren Ausbildungen. Danke, dass ihr



trotz der Ausbildung, so aktiv zu den Proben gekommen seid. Unserer Saxofonspielerin Marie wünschen wir alles Gute für die Matura. Unser Musikverein durfte sich im Jahr 2024 auch über ein Musikerbaby freuen.

Unsere Posaunenspielerin Heidi bekam einen Johannes, wir wünschen dir liebe Heidi und Gernot alles Gute und

eine schöne Familienzeit. Ein wichtiger Termin für unseren Musikverein ist der 5. April 2025, da findet unser Jubiläumskonzert im Kultursaal St. Johann statt. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und den Einwohnern für ihre Spenden im Jahr 2024. Wir wünschen euch Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025.



Babytreff

Am 13. November 2024 fand in der Marktgemeinde Pölstal ein herzliches Treffen für frischgebackene Eltern statt.

Der Bürgermeister hielt eine Willkommensrede und begrüßte alle Anwesenden persönlich. Anschließend nahm er sich die Zeit, im Gespräch, die Eltern näher kennenzulernen.

Für die Mütter und Väter bot sich die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt vorzutragen und Fragen zu Themen wie den

Kindergarten- und Tagesmutterangeboten zu stellen.

Darüber hinaus konnte in entspannter Atmosphäre über die verschiedenen Angebote für Kinder in der Region gesprochen werden, während Alle bei Kaffee und Kuchen den Austausch miteinander genossen.

Regionale Familienfreundlichkeit in Murau-Murtal

33 steirische Gemeinden als familienfreundliche Region ausgezeichnet

Im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsverleihung wurden am 19.11.2024 im Stift Sankt Lambrecht insgesamt 33 Gemeinden der Region Murau Murtal mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Region und familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Daher freut es uns besonders, dass erstmals unsere Gemeinde als familienfreundlich zertifiziert wurde.

Es ist entscheidend, dass wir in unserer Gemeinde Bedingungen schaffen, die Familien nicht nur anziehen, sondern sie auch dabei unterstützen, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Dies stärkt nicht nur die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt vor Ort, sondern die Zukunftsfähigkeit der

gesamten Gemeinde“, betonten Bürgermeister Ewald Haingartner und Auditbeauftragter und Gemeindegassier Manuel Kobald.

„Familienfreundlichkeit fungiert in der Region auch als wichtiger Entwicklungsfaktor für die Wirtschaft vor Ort.

Die vielfältigen Maßnahmen fördern den Verbleib und Zuzug von Familien und steigern so die lokale Nachfrage im Handel und im Dienstleistungssektor sowie das Angebot an Arbeitskräften“, erklärte Johannes Pressl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes. Der Österreichische Gemeindebund unterstützt seit über zehn Jahren die Gemeinden und Regionen auf ihrem Weg hin zu mehr Familienfreundlichkeit.

Kinderfreundliche Region

31 der ausgezeichneten Gemeinden erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ beziehungsweise „Kinderfreundliche Region“. Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, müssen im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden. Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität. Denn es profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, denn sie zeigen die Bedeutung des Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg.



GRUNDZERTIFIKAT Marktgemeinde Pölstal



Adresse: Im Dorf 2
PLZ, Ort: 8763 Pölstal
Bezirk: Murtal

Tel.: +43 3571 22 04
E-Mail: gde@poelstal.gv.at
Webseite: www.poelstal.gv.at

Bürgermeister: Ewald Haingartner
Projektleitung: Manuel Kobald

unicef
 für jedes Kind

**KINDERFREUNDLICHE
 GEMEINDE** ZERTIFIKAT SEIT 2024

Daten & Zahlen

Bevölkerung	Kinderbetreuungsstätten:	3	Kinder (0-14 Jahre):	307
Einwohnerinnen und Einwohner: 2.568	Schulen:	2	Jugendliche (15-19 Jahre):	111

Motive für die Teilnahme

Mit der Zertifizierung von Pölstal als familien- und kinderfreundliche Gemeinde soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die breits hohe Lebensqualität in unserer Region gestärkt werden. Weiters soll durch die im Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen das familien- und kinderfreundliche Angebot Schritt für Schritt verbessert und ausgebaut werden.

Ziel ist, dass die gesamte Bevölkerung von den geplanten Initiativen profitiert. Die Menschen sollen auch in Zukunft die Marktgemeinde Pölstal als ihren Lebensmittelpunkt wählen und sich in unserer schönen Gemeinde wohlfühlen.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Umsetzung des Projekts „Müllpaten“ in Zusammenarbeit mit den Schulen
- Tageselternangebot als flexible Alternative in der Gemeinde
- Motorikpark bzw. Motorikgeräte in Freizeitanlagen
- Ausbau bzw. Modernisierung der bestehenden Spielplätze
- E-Tankstellen zur Stärkung der E-Mobilität
- Behindertenparkplätze an neuralgischen Punkten
- Ankündigung von Informationsveranstaltungen auf der Website
- Öffentliche WC-Anlagen und Wickelmöglichkeiten

- Generationenübergreifender Spielnachmittag

Best Practice

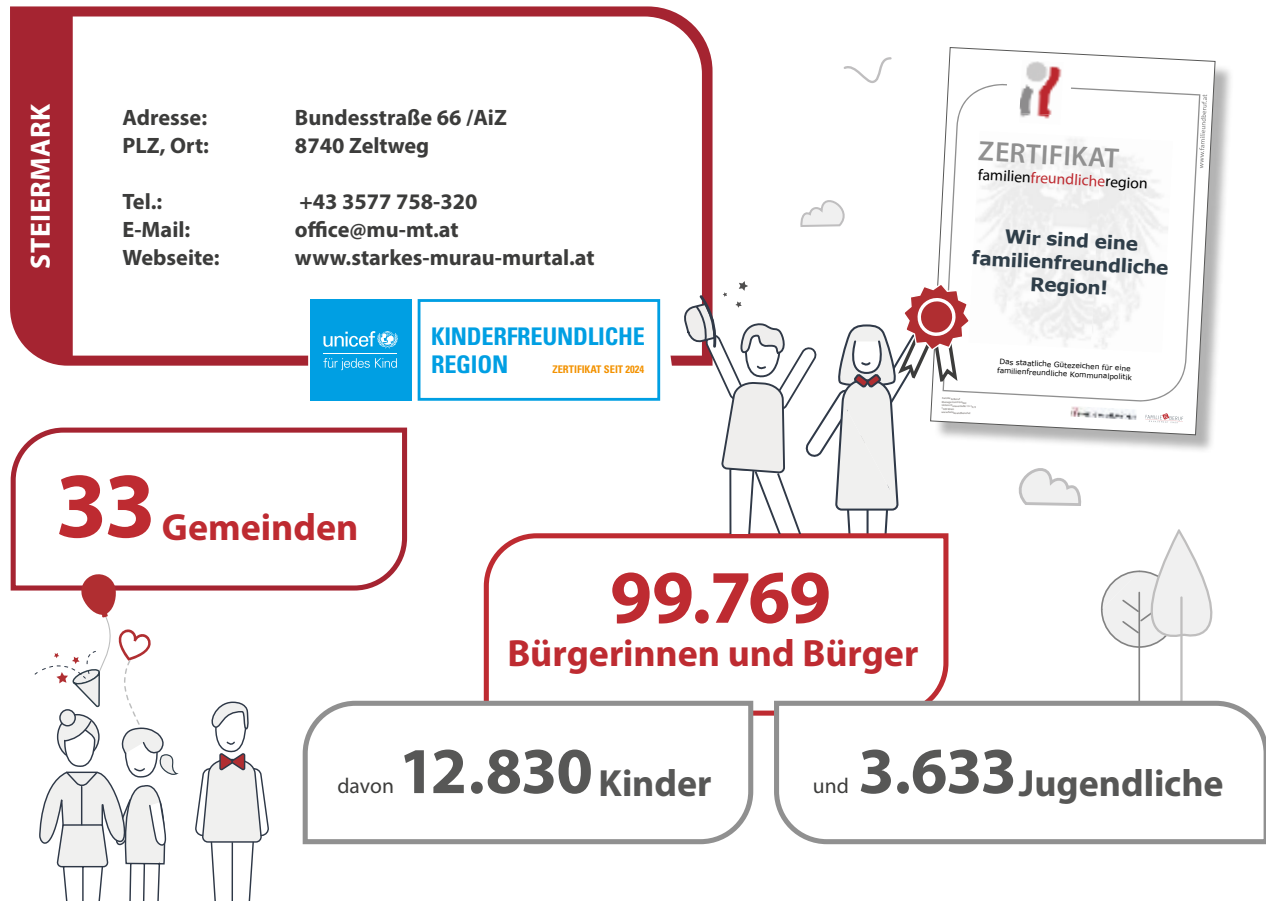
Die teilweise unzureichende Mülltrennung und das Ablagern von Müll außerhalb der dafür vorgesehenen Müllinseln haben in den letzten Jahren leider wieder etwas zugenommen. Mit dem Projekt „Müllpaten“ in Zusammenarbeit mit der Volksschule und der Mittelschule soll eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erreicht werden. Als positiver Nebeneffekt sollen durch dieses Projekt die Müllinseln im Gemeindegebiet sauber gehalten und die unnötige Müllverschmutzung in der Natur reduziert werden.



„Für uns als Marktgemeinde ist die Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde ein weiterer Entwicklungsschritt in Richtung einer lebenswerteren Wohnsitzgemeinde. Die gesamte Bevölkerung soll von den getroffenen Maßnahmen profitieren.“

Bgm. Ewald Haingartner

GRUNDZERTIFIKAT Region Murau Murtal



Motive für die Teilnahme

Die Zertifizierung familienfreundliche-region bestätigt unser Engagement für Menschen aller Generationen in Murau Murtal. Eine Vielzahl von aufeinander abgestimmten Maßnahmen unterstützt ein Umfeld, in dem Familien gerne leben und sich wohl fühlen.

Die Zertifizierung erhöht die Lebensqualität für alle, die hier leben und arbeiten und trägt auch dazu bei, junge Familien anzuziehen, die auf der Suche nach einem lebenswerten Wohnort sind. Nicht zuletzt profitieren auch Wirtschaft und Tourismus.

Familienfreundliche Maßnahmen

- Jugendpartizipation – Ideenwettbewerb

- Regionaler Bandwettbewerb
- Wander-Freiluftkino
- „Gipfeltreffen“: Regionswandertag
- Regionaler Spiele- und Aktionstag für Kinder und Jugendliche
- Regions-Website mit Informationen zu familien- und kinder-

Best Practice

Die Website der Region wird aufgewertet und zu einer Kommunikations-Plattform erweitert, in der die Aktivitäten der Gemeinden integriert werden.

Die vielfältigen Angebote für Familien werden so an einem Ort gebündelt präsentiert, das Engagement in der Region für Menschen aller Generationen wird besser sichtbar. Das macht es zum ei-

nen Familien einfacher, Informationen zu finden.

Zum anderen trägt die Website auch dazu bei, das Image der Region als familienfreundlichen Standort zu stärken und bewegt möglicherweise neue Familien dazu, sich in der Region niederzulassen.

Jahresrückblick des Seniorenbundes Pölstal

Einblick in unsere Aktivitäten und gemeinsame Erinnerungen

Liebe Leserinnen und Leser!

So wie jedes Jahr, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um über die Veranstaltungen und Aktivitäten des Seniorenbundes Pölstal, die im Jahr 2024 durchgeführt wurden, in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Pölstal zu berichten.

Dem Seniorenbund Pölstal gehören 131 Mitglieder an, welche aus den Gemeinden, Hohentauern, Pölstal, Pöls-Oberkurzheim und Pusterwald kommen. Der Seniorenbund Pölstal versteht sich als Anlaufstelle, bei Problemen aller Art, als Sprachrohr für die Interessen nicht nur der Mitglieder, sondern der gesamten Zielgruppe 50+, aber auch als Organisator für Aktivitäten im Bereich Unterhaltung, Reisen, Weiterbildung, Gesundheit und Geselligkeit. Unsere Funktionäre leisten direkte Arbeit und unmittelbare Betreuung unserer Mitglieder.

Auch im Jahr 2024 konnten wieder viele Veranstaltungen und Aktivitäten unseres Seniorenbundes durchgeführt und so Gemütlichkeit und Gemeinschaft gelebt werden.

Im Jänner fand die bereits traditionelle Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder statt, welche vom Kirchenchor St. Oswald feierlich umrahmt wurde. Auch die alljährliche Jahreshauptversammlung im Landhotel Timmerer war sehr gut besucht und es konnten wieder viele Ehrengäste aus den Gemeinden, dem Bezirk und dem Land begrüßt werden. Diese Jahreshauptversammlung wurde zum Anlass genommen, verdiente Mitglieder unserer Ortsgruppe auszuzeichnen. Besonders zu erwähnen ist, dass die langjährige Schriftführerin Maria Höfferer mit der „Goldenen Ehrennadel“, der höchsten Auszeichnung des Steirischen Seniorenbundes, vom Landesobmann ausgezeichnet wurde.

Im Frühjahr ging es in das Gurktal, wo wir den wunderschönen Dom und in St. Salvator das Porsche-Museum besichtigten. Ein schönes Erlebnis war der Ausflug zur Heidalalm am Falkertsee, wo wir die Drehorte des berühmten „Heidi Filmes“ bewundern konnten. Viele Mitglieder unserer Ortsgruppe, aber auch Mitglieder aus den Ortsgruppen St. Pe-



Tagesausflug Gurk- St. Salvator.jpg

ter, St. Georgen und Judenburg, waren im Juli beim traditionellen Fischessen im Gasthaus Beren in Bretstein anwesend. Im August konnten wir viele Gäste zum Grillfest mit Musik und Unterhaltung im Oswaldistadl begrüßen, wo die Gemütlichkeit nicht zu kurz kam. Ein gelungener Ausflug zum Mühlner Moor und der Besuch der Tonnerhütte, durfte in unserem Veranstaltungskalender nicht fehlen. Obwohl das Wetter bei der Almwanderung in Bretstein nicht mitspielte, konnten wir die Gastfreundschaft der Wirtsleute auf der Gamperalm genießen.

Natürlich haben wir ein gutes und freundschaftliches Miteinander mit an-



Tagesausflug Gurk- St. Salvator.





Tagesausflug Heidialm am Falkertsee.

deren Ortsgruppen und der Bezirks- und Landesleitung. Daher ist es selbstverständlich, dass wir auch Veranstaltungen des Bezirkes, Nachbarortsgruppen, aber auch des Landes gerne besuchen. Begeistert wurden auch immer das monatliche Seniorenbund-Pölstal-Kartenspielen und das Kegeln, das von Felber Lotte und Angerer Ferdl organisiert wurde, von unseren Mitgliedern gerne angenommen. Von unseren Keglerinnen und Keglern wurden beim Bezirkskegeln hervorragende Plätze erreicht. Mit der „besinnlichen Adventeinstimmung“ am Samstag vor dem ersten Advent-Sonntag, schloss sich der jährliche

Kreis der Aktivitäten unseres Seniorenbundes, wo im kerzenwarmen Saal des Gasthofes Holzmann-Pripfl bei Weihnachtsgebäck, Kaffee, wunderschönen Liedern und Weihnachtsgeschichten, das Jahr 2024 seinen Ausklang fand.

*In diesem Sinne,
wünsche ich allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!
Obmann Alois Mayer.*



Fischessen in Bretstein



Tagesausflug Mühlner Moor – Tonnerhütte



Grillen in St. Oswald



Bezirkskegeln in Fohnsdorf Preisverleihung

Gelungene Theateraufführungen der Theaterrunde St. Johann begeistert volles Haus

Mit turbulenten und humorvollen Aufführungen überzeugte die Theaterrunde St. Johann das Publikum in ihrer jüngsten Produktion. Vor vollem Haus präsentierten die Laienrunde ein Stück, das mit unerwarteten Wendungen für Lacher und Überraschungen sorgte.

Im Zentrum des Geschehens stand Frau Dr. Grünspan, gespielt von Manuela Steiner, die frisch eine Arztpraxis übernommen hatte. Unterstützung erhielt sie von der sympathischen Arzthelferin Doris (Isabella Ofner), die nicht nur ihre

rechte Hand, sondern auch die gute Seele der Praxis war. Doch die ersten Tage in der neuen Praxis liefen alles andere als ruhig – sie waren ein wahres Chaos.

Der großspurige Bürgermeister Fritz Gscheidle (Reinhard Preiß) brachte zusammen mit seiner Frau Anni (Petra Weiß) und seiner Mutter Rosa (Linde Simbürger) die Praxis gehörig aus der Ruhe. Der Bürgermeister war fest entschlossen, seiner Mutter dringend Demenz bescheinigen zu lassen und sie ins Altersheim einweisen zu lassen. Doch

das wollte vor allem Schwiegertochter Anni so gar nicht hinnehmen, was zu einigen hitzigen und sehr humorvollen Szenen führte.

Berni (Martin Nestelbacher), der stotternde Pfleger der Dreifürstensteinklinik, hegte heimlich eine große Liebe zu Doris. Doch der wahre Sturm brach aus, als Berni mit drei Insassen der örtlichen psychiatrischen Klinik in die Praxis kam: Klara (Vanessa Schwarz), Didi (Wolfgang Schwarz) und Kalle (Michael Ofner) sorgten mit unsichtbaren Tieren, Röntgenbrillen und Zauberticks für ordentlich Wirbel. Kalle, der mit blitzschnellen Persönlichkeitswechseln das Publikum in Staunen versetzte, trug maßgeblich zur Verwirrung bei, sodass es schließlich schwer zu sagen war, wer nun Patient, Arzt oder Insasse war.

Die Regie von Sandra Schwarz bot dem Publikum einen unvergesslichen Theaterabend, der in begeisterten Applaus gipfelte. Die Theaterrunde St. Johann hat einmal mehr bewiesen, wie viel Witz, Charme und Talent in ihrer Truppe steckt.



DA WAR DOCH WAS MIT AFRIKA:



Alljährlich zu Weihnachten bringt das THEO eine neue Produktion für Kinder heraus und heuer beschäftigten sich die beiden Spezialisten für junges Theater, Julia Faßhuber und Christian Krall, mit Afrika, haben ein Buch des renommierten deutschen Kinderbuchautoren Oliver Scherz ausgegraben und daraus ein Stück für die ganze Familie gemacht. **DA WAR DOCH WAS MIT AFRIKA** ist die wunderschöne Geschichte eines Elefanten, der aus dem Zoo ausgebrochen ist um seine Groß-

familie in Afrika zu suchen. Spätabends klopft er ans Kinderzimmerfenster und fragt nach dem Weg...

PREMIERE:

27. Dezember 2024; weitere Termine: 28., 29. Dezember sowie 3., 4. und 10. Jänner 2025, jeweils 17.00 Uhr

Will man derzeit eine richtig gut gemachte Komödie sehen, muss man sich auf den Weg ins THEO machen. Dort

„Dass sich in St. Johann wieder was riaht und dass da Kramperlbrauch ned untergeht“

So der Vorstand der Krampusgruppe „Steirische Saubartl“ aus St. Johann am Tauern:



Im Jahr 2020 entstand die Idee für den Verein und mit 2021 erfolgte die offizielle Gründung einer neuen Krampus-Ära.

Da sich in St. Johann die alte Krampusgruppe „Tauern Pass“ in den wohlverdienten Ruhestand begeben hat und es bei uns in der Umgebung einige „Kramperl-Damische“ gegeben hat, entschloss Dominik Stocker sich dazu, einen Verein gemeinsam mit seinen Brüdern und ein paar weiteren motivierten Freunden zu gründen. Inzwischen umfasst unser Verein 15 Mitglieder.

„Im Jahr 2022 veranstalteten wir bereits unseren ersten Krampuslauf bei der Burg in Spielberg mit 25 Gruppen, welcher extrem gut besucht war. Somit hatten wir in kurzer Zeit schon eine gute Kontaktpflege zu Gruppen aus ganz Österreich“, so Obmann Stellvertreter Patrick Gruber.

Doch dieses Jahr und hoffentlich auch in den nächsten Jahren soll unsere Heimat am Zug sein. Neben den traditionellen Hausbesuchen die wir jedes Jahr



am 5. Dezember abhalten, veranstalten wir auch wieder seit diesem Jahr einen Krampuslauf in St. Johann am Tauern.

Im nächsten Jahr ist auch schon die Rede von einer oder gar zwei Sommerveranstaltungen.

Im Großen und Ganzen können wir auf eine gelungene Zeit zurückblicken. Wir haben jährlich zwischen 8-10 Läufe in ganz Österreich wo wir vertreten sind, aber nicht alleine, sondern mit unserer Partnergruppe den „Kraubather Ruasteifln“.

Zu sehen sind wir auch jedes Jahr bei der größten Maskenausstellung in Hartberg und auch im Selzthal wo wir heuer von 42 Ausstellern der Kojen-

sieger waren und wir somit den ersten Platz erreichten.

Unsere Ausrüstungen werden alle zwei Jahre komplett erneuert, alles was wir tragen ist hochqualitative Handarbeit! Die Masken kommen aus Piding (Deutschland) vom Endei und vom Marchner Chri aus Lassing. Unsere Felle beziehen wir von Moosis Gwandlstubm. Wir versuchen uns immer etwas traditioneller zu halten, von blutverschmierten Masken halten wir nämlich nichts.

Wir würden uns freuen, wenn wir immer wieder aufs Neue einige bekannte Gesichter bei unseren Veranstaltungen zusehen bekommen!

Weihnachten und mehr im THEO

sorgen Peter Faßhuber und sein Team mit der österreichischen Erstaufführung von Hadrien Raccachs „Die Einladung“ für einen ungemein unterhaltsamen und knackigen Theaterabend...

...schrieb die Presse über **DIE EINLADUNG**. Und die Erfolgskomödie steht auch noch im Jänner 2025 am Spielplan.

Am 14. Jänner 2025 gibt's noch die Gelegenheit das Stück zu sehen!

**Nächste Premiere: 12.2.2025
HAPPY END (KEINE GARANTIE)
Von Felix Krakau**

Der Autor und Regisseur Felix Krakau hat eine radikal optimistische Geschichte mit drei sehr empathischen GeiselnahmerInnen erfunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Welt zu retten. Mit clownesker Ernsthaftigkeit und trotz einiger kleinerer Scharmützel untereinander verlieren sie ihr Ziel nie aus den Augen: ein HAPPY END für uns alle – allerdings ohne Garantie.

Mit: Julia Faßhuber, Ute Veronika Olschnegger, Tobias Kerschbaumer; Inszenierung: Holger Schober; Rechte: Rowohlt Verlag, Berlin

Alle Spieltermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Website www.theo.at

Kontakt: Theater Oberzeiring,
Hauptstraße 7a, 8762 Oberzeiring
Tel: 03571/20043
Hotline 0664 8347407
info@theo.at | www.theo.at

Traditionelle Hubertusfeier in Bretstein

Jagdgesellschaft und Jagdschutzverein feiern in neu renovierter Hubertuskapelle"

Am 3. November, dem Tag des Heiligen Hubertus, luden Jagdgesellschaft und Jagdschutzverein Bretstein zur traditionellen Hubertusfeier ein. Im Mittelpunkt stand dabei die neu renovierte Hubertuskapelle im Bretsteingraben. Franz Lernpass, Bezirksjägermeister-Stellvertreter und Obmann der Jagdgesellschaft, konnte unter den zahlreichen Besuchern Bgm. Ewald Haingartner, Alt-Bjrn KR Ing. Richard Neuper, mehrere Ortsstellenleiter des Jagdschutzvereines, sowie die Familie Fraiss, auf deren Grund die Hubertuskapelle steht, begrüßen. In seinen Ausführungen dankte



der Obmann allen, die zur gelungenen Renovierung der Kapelle beigetragen hatten, im Besonderen dem Organisator, Ortsstellenleiter Gerhard Lernpaß. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom MV Bretstein und der JHBG Pölstal, der ältesten Jagdhornbläsergruppe der Steiermark. Pfarrer Mag. Andreas Fischer segnete die Strecke – einen Spießberhirsch und ein Rehkitz. Im anschließenden Gottesdienst verwies er auf die Bedeutung des „Hochsitzes“ als einen Ort der Stille, der Ehrfurcht

und der Dankbarkeit. Auch drückte er aus, dass am Hochsitz durch die meist erhöhte Lage der Jäger aus dem Stress des Alltags gehoben wird und es Zeit zum Üben von Ausdauer und unbeschwertes Denken gibt.

Seinen Ausklang fand der wunderschöne Herbsttag beim Schüsseltrieb, der bei Brötchen, Mehlspeisen und Getränken Zeit für den Austausch jagdlicher Erfahrungen und gemütlicher Unterhaltung bot.



Traditionelle Hubertusfeier in St. Johann am Tauern:

Jäger feiern bei eisigen Temperaturen

Am 8. November fand in St. Johann/Tauern die bereits traditionelle Hubertusfeier statt. Bei eisigen Temperaturen konnte ein Reh als Strecke gemeldet werden. Vor zahlreich erschienenen Jägerinnen und Jägern überreichte Ortsstellenleiter Hubert Fritz der Schützin den Beutebruch und wünschte ihr ein kräftiges Waidmannsheil, bevor die Jagdhornbläsergruppe Triebental die Strecke mit dem entsprechenden Sig-

nal verblies und sie von Frau Katharina Leitner gesegnet wurde. Im Anschluss fand eine Wort-Gottes-Feier zu Ehren des Heiligen Hubertus in der Pfarrkirche statt, die ebenfalls von Katharina Leitner zelebriert und von den Triebentaler Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt wurde. Die Gemeinschaft, das Miteinander, der respektvolle und achtsame Umgang mit unseren Mitmenschen und auch mit den uns anvertrauten



Gemeinsame Wandertag des ÖAV - Ortsgruppe Oberzeiring am Nationalfeiertag

Am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, lud der Österreichische Alpenverein, Ortsgruppe Oberzeiring, wieder zu einer geselligen Wanderung innerhalb des eigenen Gemeindegebietes ein.

36 Wanderbegeisterte versammelten sich um 08.00 Uhr am Marktplatz in Oberzeiring um die 14,5 Kilometer lange Wanderstrecke mit ca. 600 Höhenmeter und 4,5 Stunden Gehzeit in Angriff zu nehmen.

Es gab diesmal nur eine Route mit fol-

gendem Verlauf: „Oberzeiring Marktplatz – Franz Josephs Höhe – Treffentaler – Arme Sünder Kapelle – Katzlinger Berg – Gosch – Türkenkreuz – Kalvarienberg – Oberzeiring“

Beim Pöllinger vlg. Gosch wurden bei angenehmen Temperaturen, Sonnenschein und windstillem Wetter vom ÖAV Getränke bereitgestellt.

Beim Gasthaus Kump fand dann der Wandertag seinen gemütlichen Ausklang.



Lebewesen standen im Mittelpunkt der Feier. Wie in den letzten Jahren zu einer lieben Tradition geworden, lud der Jagdschutzverein St. Johann/Tauern auch heuer wieder zu einem Schlüsseltrieb im Begegnungszentrum ein. Bei Wildgulasch und Mehlspeisen konnte man sich aufwärmen, Jagderlebnisse austauschen und gemütliche Stunden im Kreise lieber Menschen verbringen.

Hubert Fritz



Der ÖKB Ortsverband Oberzeiring lud zur Gefallenengedenkmesse in Oberzeiring

Der Obmann Duer Hermann richtete sich in seiner Ansprache beim Kriegerdenkmal an die Gäste

Kurzfassung der Rede

Sehr geehrte Bevölkerung von Oberzeiring, verehrte Ehrengäste, geschätzte Vertreter des Bundesheeres und liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ich danke Ihnen allen, dass Sie heute zu unserem Kriegerdenkmal gekommen sind. Wir sind hier zusammengekommen, um denjenigen zu gedenken, die ihr Leben für unsere Freiheit und für die Werte, die uns am Herzen liegen, geopfert haben.

Allerheiligen ist nicht nur ein Feiertag. Es ist ein Tag der Besinnung, des Erinnerns und der Dankbarkeit. Wir stehen in Ehrfurcht vor den Helden, die mit Mut und Hingabe für unser Land gekämpft haben.

Wir gedenken der Männer und Frauen, die für unser Vaterland eingestanden sind und dafür oft den höchsten Preis bezahlt haben. In dieser stillen Stunde blicken wir zurück auf die unzähligen Opfer, die im Namen der Freiheit und des Friedens gebracht wurden. Wir betrachten diesen Frieden heute leider viel zu oft als selbstverständlich.

Der Österreichische Kameradschaftsbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an diese Helden lebendig zu halten.

In der heutigen Zeit, in der so viel Un-



sicherheit herrscht und Herausforderungen auf uns warten, ist es umso wichtiger, sich auf die Lehren der Vergangenheit zu besinnen. Die Werte, die uns verbunden haben, die Kameradschaft, der Respekt und der Einsatz für andere – das sind die Prinzipien, die uns auch in schwierigen Zeiten leiten sollten.

Konflikte und Krisen gibt es nicht nur in weit entfernten Ländern; auch in Europa sind wir mit Bedrohungen konfrontiert, die unsere Sicherheit gefährden.

Unser Bundesheer ist nicht nur ein Symbol unserer Verteidigung, sondern auch ein Zeichen unserer Bereitschaft, für Frieden und Freiheit einzutreten.

Doch nicht nur wir als Kameradschaftsbund sind gefordert. Auch die gesamte Gesellschaft muss sich ihrer Verantwortung bewusst sein. Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, Respekt, To-

leranz und Solidarität in unserem täglichen Leben zu leben. Es ist wichtig, dass wir die jüngeren Generationen in diese Tradition einbeziehen.

Schulen, Vereine und Familien können dazu beitragen, das Bewusstsein für den Wert der Freiheit und die Bedeutung des Friedens zu fördern.

Bildung ist der Schlüssel, um die Lektionen der Vergangenheit zu verstehen und eine bessere Zukunft zu gestalten.

Hermann Duer

*03. November 2024 Obmann des ÖKB
Ortsverband Oberzeiring*



*Ihnen allen wünsche ich
weiterhin alles Gute,
Frieden und Gesundheit.
Für Österreich, das Bundesheer
und den Kameradschaftsbund!*

Auf den Spuren der Kelten und Ulrich von Liechtenstein



Herzlichst folgten wir der Einladung vom Georgsverein in St. Georgen zu der Besichtigung der Frauenburg bei Unzmarkt.

Zuvor freuten wir uns über eine interessante Führung des Obmannes vom Georgsverein Herbert Mitterfellner im Mühlenmuseum. Dort werden die archäologischen Fundstücke des bekannten Gerschkogel ausgestellt. Darunter befinden sich Münzen, Keramikscherben und diverse Schmuckstücke sowie alltägliche Gebrauchsgegenstände.

Weiter fuhren wir nach Unzmarkt auf die Frauenburg, wo uns Frau Dr. Astrid Steinegger herzlich begrüßte. Wir konnten die archäologischen Ausgrabungen im Keller der Kirche von Frauenburg bestaunen. Dort wurden alte Teile einer Kirche gefunden. Highlights waren die gut erhaltenen Fresken in einem Seitenschiff sowie gefundene Knochen vom ehemaligen Friedhof der Urnenfelderzeit.

Reich an interessanten Informationen kehrten wir beim Gasthaus Honis ein und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Danke an die Georgsgemeinschaft St. Georgen unter Obmann Herbert Mitterfellner für den informativen Nachmittag.



Im alten Kirchenraum



Bei den Ausgrabungen



Fresken

16 Tage ohne Gewalt an Frauen

Von 25. November bis 10. Dezember wird mit „orange the world“ 16 Tage auf Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht. Eine Initiative von den Vereinten Nationen, mit der Signalfarbe orange bei öffentlichen Gebäuden und Plätzen zu erstrahlen. Wie auch schon in den letzten Jahren nimmt des Schaubergwerk Museum Oberzeiring auch dieses Jahr an dieser Aktion teil.



Im Mühlenmuseum St. Georgen



Mit dem Georgsverein unterwegs



In Frauenburg vor dem Kirchturm.

Das Team vom Schaubergwerk Museum Oberzeiring wünscht allen Gemeindegürgern, Gästen sowie Freunden ein Herzliches und Fröhliches Glück Auf! zu den Feiertagen und im neuen Jahr.



Bezirks Delegierten und Abschlusstagung

Am Freitag, dem 22. November 2024 fand im Gasthaus Holzmann „Kirchenwirt“ die Bezirkssitzung des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) statt. Zahlreiche Mitglieder aus dem Bezirk waren anwesend, um die Zusammenkunft für den kameradschaftlichen Austausch und die Besprechung aktueller Themen zu nutzen.

Ein besonderer Höhepunkt der Sitzung waren die Ehrungen verdienter Mitglieder:

- Herr Hermann Duer wurde mit dem Landesverdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet.
- Bürgermeister Ewald Haingartner erhielt das Landesverdienstkreuz in Silber für seine besonderen Verdienste

um den Kameradschaftsbund und die Gemeinschaft.

Die Auszeichnungen unterstreichen die hohe Wertschätzung für das Engage-

ment und den Einsatz der Geehrten. Der ÖKB bedankt sich herzlich bei beiden für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.





Ein Rückblick auf die Veranstaltungen der Frauen der VP St. Oswald-Möderbrugg

Begonnen hat unser Veranstaltungsreigen im April, mit einem „Selbstverteidigungskurs für Frauen“ bei dem wir hilfreiche Griffe bei tätlichen Übergriffen trainieren konnten. Wir haben zum Frauenfrühstück in das Gasthof Holzmann geladen und die Geburtstagsjubilantinnen schick zum Essen ausgeführt. Osternesterl versteckt und Sachpreise verlost, zu Maria Himmelfahrt den Besuchern der Hl. Messe selbstgebundene „Kräuterbüschel“ aus den eigenen Gärten ausgeteilt, durften bei einem wunderschönen Ausflug hinter die Kulissen von SONNENTOR, dem Hersteller von Bio Kräutertees blicken und haben unsere Kinder im Rahmen des Sommerferienprogrammes, mit einem Gruselabend im Schneebergerhaus in Angst und Schrecken versetzt. Wir konnten unserer Kreativität bei einem „Stoffdruckkurs“ im Gasthof Holzmann freien Lauf lassen und haben uns



informiert, welche Schritte für eine richtige Patientenverfügung notwendig sind. Ein volles tolles Programm.

Wir danken all unseren Frauen, die immer mithelfen, bei unseren Veranstaltungen mit dabei sind und für unsere schöne Gemeinschaft und wünschen allen fröhliche Weihnachten und Gesundheit und Segen für das neue Jahr 2025.



Schneeberger Pass Möderbrugg: Geburtsstunde

Erster großer Erfolg für den Brauchtumsverein – Ein gelungener Auftakt!

Am 09.11.2024 fand die erste Veranstaltung des frisch gegründeten Brauchtumsvereins Schneeberger Pass in Möderbrugg beim Schneeberger Haus statt und sie war ein voller Erfolg. Trotz der jungen Vereinsgeschichte konnte das Team um die Organisatoren viele Mitglieder und Interessierte aus der Gemeinde begrüßen und einen unvergesslichen Abend bieten, der ganz im Zeichen der regionalen Tradition stand.

Die Veranstaltung begann um 16:00 Uhr mit einem gemütlichen Auftakt, bei dem die TeilnehmerInnen in die Geschichte und Bedeutung der lokalen Bräuche eingeführt wurden. Besonders beeindruckend war der Beginn des Films mit unserer anschließenden Vorführung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein fantastischer Bratlburger sowie Maroni, Sturm und Glühwein rundeten das Programm ab. Das gemütliche Ambiente trug dazu bei, dass sich alle Gäste in lockerer Atmosphäre austauschen und neue Bekanntschaften schließen konnten.

Die Organisatoren des Brauchtumsvereins zeigten sich erfreut über den erfolgreichen ersten Schritt: „Wir sind überwältigt von dem positiven Feedback und der Begeisterung der Teilneh-



merInnen. Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse an unserer Kultur und unseren Traditionen ist. Wir haben heute einen wichtigen Grundstein für den Verein gelegt und freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen.“

Der Schneeberger Pass Möderbrugg bedankt sich bei allen HelferInnen und Unterstützern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Für die Zukunft ist bereits ein weiterer Termin in Planung, um das Brauchtum der Region noch weiter zu pflegen und der Gemeinde zugänglich zu machen.

Ein großes Dankeschön an die Brandl Brüder Heinz (Obmann) und Helmut (Obmann Stellvertreter) und dem gesamten Verein. Besonders freuen wir

uns, dass wir in dieser kurzen Vereinsgeschichte bereits 26 aktive Mitglieder sind und über 250 unterstützende Mitglieder zählen dürfen.

Ein weiterer Dank gilt auch unseren zahlreichen Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Der Auftritt beim größten Perchtenlauf der Steiermark in Schladming war für unseren Verein ein unvergesslicher Erfolg und wir sind stolz darauf, ein Teil dieser Tradition gewesen zu sein. Schon jetzt freuen wir uns auf weitere Veranstaltungen und Perchtenläufe, bei denen wir unser Brauchtum weitertragen und neue Erlebnisse schaffen können.

Wer mehr über uns erfahren möchte, kann uns auf Facebook, Instagram und TikTok folgen.

*Schneeberger Pass –
Tradition lebt durch uns!*





Wunschkonzert der Knappenkapelle Oberzeiring

Am Samstag, dem 23. November 2024, fand das Wunschkonzert der Knappenkapelle Oberzeiring statt. Im festlich geschmückten Saal boten die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm und begeisterten das Publikum mit ihrem Können.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Mitglieder:
Leistungsabzeichen in Bronze: Mag. Valerie Odelga und Benedikt Odelga,

für die das Konzert zugleich ihr erstes Wunschkonzert war. **Ehrenabzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft:** Ägidius Angeringer. **Ehrenabzeichen für 30 Jahre Mitgliedschaft:** Andreas Kainer, Markus Kreuzer, Hannes Fruhmann. **Ehrennadel in Silber:** Eva-Maria Schaffer.

Unter den Ehrengästen fanden sich Bürgermeister Ewald Haingartner, Landtagsabgeordneter Robert Reif, Ge-

meindekassier Manuel Kobald, Bezirkskapellmeister Herbert Bauer sowie Ehrenmitglied Friedrich Stuhlpfarrer – und viele weitere Unterstützer und Freunde der Kapelle. Der Bürgermeister begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten und wünschte der Kapelle einen gelungenen Konzertverlauf. Das Wunschkonzert war ein voller Erfolg und bot den Gästen einen unvergesslichen Abend voller Musik, Ehrungen und Geselligkeit.



Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring

Im September stand eine ganz besondere Übung am Programm der FF Oberzeiring. Dabei durften wir Stefan Vasold und Tobias Klein von der FF Zeltweg zum Thema „Drohneinsatz“ bei der Feuerwehr begrüßen.

Stefan Vasold erläuterte uns in seiner Funktion als Bereichsbeauftragter für das Drohnenwesen zunächst kurz die Einsatzmöglichkeiten und technischen Grundlagen des Systems. Er schilderte auch die Voraussetzungen, die es erfordert, um ein ausgebildeter Pilot zu werden. Auf Ebene des BFV fungiert die FF Zeltweg als Stützpunktfeuerwehr.

Nach der Theorieeinheit, die von einer BMA-Alarmierung unterbrochen wurde, nahmen die beiden Piloten die Drohne in Betrieb und nutzten das relativ kurze „normale“ Wetterfenster für eine spannende Demonstration.

Wir bedanken uns bei Stefan Vasold und Tobias Klein sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Zeltweg Stadt für die tolle und informative Übung.

Auch Unwettereinsätze wurden im September noch abgearbeitet. So wurden wir z.B. am 15. September in den Abendstunden zum Einsatz „Baum über Straße“ gerufen. Im Bereich des Gföllgrabens wurden aufgrund starker Sturmböen mehrere Bäume umgeknickt. Diese konnten aber nach kurzer Zeit von uns beseitigt werden und die



Straße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Weißer Fahne beim 20. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze!

Oberzeiring, am 12.10.2024 durfte die Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring zum ersten Mal seit 25 Jahren den Funkleistungsbewerb austragen. Neben den 42 Teilnehmern aus 11 Feuerwehren begrüßte HBI Gerald Kleemaier 33 Kameradinnen und Kameraden, unter der Leitung von BM des Fachdienstes Florian Kaltenegger, die den Bewerberstab besetzten.

Den Gruppensieg in der Bereichswertung Murau errang die Betriebsfeuerwehr Austin Powder aus St. Lambrecht. In der Bereichswertung Judenburg konnte die Freiwillige Feuerwehr Oberzeiring ihren Titel mit 894 Punkten verteidigen.

„Ich bin stolz auf alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, die sich monatelang auf so einen Bewerb vorbereiten. Auch möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden für die erfolgreiche Organisation und Umsetzung dieser Bewerbsveranstaltung bedanken!“, so HBI Gerald Kleemaier.

Bei der feierlichen Schlusskundgebung überreichten Bereichskommandant LFR Helmut Vasold, OBR Harald Schaden und LABg. zum steirischen Landtag Robert Reif, selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberzeiring, die verdienten Auszeichnungen. Der feierliche Rahmen wurde zudem genutzt, um BM Thomas Korbler mit der Bewerterspanne in Gold für mehr als 15-malige Bewertertätigkeit und BM Stefan Vasold mit der Bewerterspanne in Bronze für mehr als 5-malige Bewertertätigkeit auszuzeichnen.





Am 20. Oktober fand in Gröbming der Atemschutzleistungsbewerb in Silber statt, bei dem ebenfalls eine Gruppe aus Oberzeiring teilnahm. Wir möchten dabei Fruhmann Johanna, Kreuzer Darleen, Holler Mathias und Reif Jürgen zur bestandenen Leistungsprüfung gratulieren. Am gleichen Tag fand auch in St. Oswald die diesjährige gemeinsame Abschlussübung mit unseren Nachbarwehren statt. "Ich möchte mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Oberzeiring bei all unseren Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und speziell bei der Feuerwehr St. Oswald für die Ausarbeitung der Abschlussübung aufs Herzlichste bedanken," so HBI Kleemaier Gerald.

Am 17. November ging es für Kleemaier Gerald, Fritz Andreas, Neissl Marco und Hirsch Clemens nach Lebring zur Atemschutzleistungsprüfung in Gold, die in der Feuerwehr und Zivilschutzschule abgenommen wurde.

45 Trupps stellten sich dieser Prüfung. **Die Prüfung besteht aus 5 Stationen:**

1. Theoretische Prüfung
2. Vorbereiten und richtiges Aufnehmen der Geräte
3. Menschenrettung aus dem 2.OG
4. Brandbekämpfung im 2.OG
5. Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft.

Alle Stationen müssen innerhalb einer definierten Zeit und möglichst fehler-

frei absolviert werden!

Wir gratulieren den 4 Kameraden zu dieser herausragenden Leistung!

„Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie bei der Bevölkerung für die wirklich gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über bedanken und wünsche Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit alles erdenklich Gute, für die Feiertage viele schöne Stunden mit ihren Familien und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Den Feuerwehren wünsche ich viele Übungen, wenig Einsätze und kommen Sie immer wieder Gut und Gesund von den Einsätzen nach Hause“, so HBI Kleemaier Gerald abschließend.

Neuigkeiten der FF St. Johann am Tauern!

Wieder ist ein Jahr vergangen und somit geben wir einen kleinen Überblick in unseren Aktivitäten.

Im Herbst waren wir am 19.10. bei der Brandeinsatz-Übung in St. Oswald dabei, bei dem mehrere Feuerwehren des Abschnittes den Ernstfall übten. Übungsannahme war der Brand eines Wirtschaftsgebäudebrandes eines Bauernhofes. Wir sind mit dem TLF und schwerem Atemschutztrupp zur Übung ausgerückt. Unsere Aufgabe war es eine verletzte Person aus dem Stall mit schwerem Atemschutz zu befreien und das Nebengebäude vor dem Brand zu

schützen. Hier konnten wir alle die gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren im Abschnitt beweisen.

Am 26.10. veranstalteten wir wieder bei herrlichem Wetter unser Maibaum-Umschneiden mit anschließendem Ausklang im Rüsthaus mit Sturm und Kastanien.

**Die FF St. Johann wünscht
besinnliche Weihnachten
und ein unfallfreies Jahr 2025!**

INFO

**Am 24. Dezember 2024
findet die
Friedenslichtvergabe von
12:00 bis 16:00 Uhr
im Feuerwehrdepot statt.**

Freiwillige Feuerwehr Möderbrugg

Atemschutzleistungsprüfungen

Am Samstag, dem 05.10.2024 absolvierte ein Atemschutztrupp unserer Feuerwehr die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze. Unser Trupp erreichte bei diesem Bewerb den hervorragenden 1. Platz. Marie Größing absolvierte als erste Frau unserer Feuerwehr das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze. Ebenso konnte unser Kamerad Florian Vasold mit einer sehr guten Leistung dieses Abzeichen entgegennehmen. Herzliche Gratulation!



Am Samstag, dem 16.11. fand in der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring die Atemschutzleistungsprüfung in Gold statt. Auch unsere Feuerwehr stellte einen Atemschutztrupp, der die Prüfung mit Bravour meisterte. Zwei Kameraden erhielten das goldene (LM Gruber Rene, LM Kogler Manfred) und ein Kamerad das silberne (LM Koller Gernot) Abzeichen. Unser Kommandant HBI Helmut Brandl trat als Ergänzungs-

teilnehmer an und absolvierte bereits zum vierten Mal diese herausfordernde Prüfung. Insgesamt besitzen nun 7 Kameraden unserer Wehr das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold. Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Funkleistungsabzeichen

Am 12.10. fand heuer der Funkleistungsbewerb bei unseren Kameraden in Oberzeiring statt.

Insgesamt nahmen 42 KameradInnen aus dem BFV Judenburg und Murau, darunter auch 7 KameradInnen unserer Wehr, an diesem Bewerb teil. Laura Kogler, Peter Köck, Michael Öffl, Tobias Bleikolb und Ulfried Rainer konnten nach wochenlanger Vorbereitungsphase das Funkleistungsabzeichen voller Stolz entgegennehmen. Neben diesen tollen Leistungen dürfen wir aber besonders unserem Kameraden Ulfried Strasser

zum Bezirkssieg des BFV Judenburg gratulieren. Ein großer Dank gilt auch unserem Kameraden Stefan Brunner für die hervorragende Vorbereitung auf diesen Bewerb.

Feuerwehrausflug

Nach einer intensiven Zeit mit Einsätzen, Übungen, Bewerbungen und Veranstaltungen gönnten wir uns heuer einen Ausflug in die schöne Südsteiermark. Zuerst besichtigten wir das Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian, anschließend erhielten wir in der Ölmühle Hartlieb einen interessanten Vortrag über Kürbiskernöl. Den Tag ließen wir im Buschenschank Heike Skoff bei einer ausgezeichneten Jause und gutem Wein ausklingen.

KHD-Einsatz in Loosdorf (Niederösterreich)

Der KHD-48 Zug des Bereichsfeuerwehrverbandes Judenburg wurde auf Grund der schweren Unwetter in Niederösterreich am 15.09.2024 zur Unterstützung der bereits eingesetzten Einsatzkräfte nach Loosdorf im Bezirk Melk alarmiert.

Um 09:30 Uhr setzte sich der gesamte Zug, bestehend aus zehn Fahrzeugen mit 60 Einsatzkräften, darunter auch der LKW-A samt 5 Mann Besatzung der FF-Möderbrugg, in Bewegung. Wie





bereits aus den Medien und sozialen Netzwerken bekannt war, wurde Niederösterreich zum Katastrophengebiet erklärt. Das Unwetter traf Niederösterreich so heftig, dass vorrangig Menschenrettungen durchgeführt werden mussten. Auf Grund der enormen Wassermassen waren in Loosdorf etwa 200 Zivilpersonen eingeschlossen. Der Bereichsfeuerwehrverband Judenburg, unter der Einsatzleitung von ABI Michael Berr führte zahlreiche Menschenrettungen durch. Zudem wurden teilweise diverse Pumparbeiten bei priorisierten Gebäuden vorgenommen. Nach vielen Stunden anstrengender Arbeit konnten die Einsatzkräfte ihre Heimreise antreten. Dankende Worte kamen vom Landesfeuerwehrkommando Niederösterreich und Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner für den Einsatz des BFV Judenburg.

Einsätze der letzten Wochen

Am 09.11.2024 wurden wir zu einer Auslösung einer Brandmeldeanlage alarmiert. Da es sich um einen Fehlalarm handelte konnte der Einsatz nach der Erkundung wieder beendet werden

Am 12.11.2024 wurden wir in den



frühen Morgenstunden zu einem Verkehrsunfall mit verletzter Person alarmiert. Aus unbekannter Ursache prallten zwei Fahrzeuge auf der Hauptstraße zusammen. Die Unfallstelle wurde abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut. Es stellte sich heraus, dass zum Glück keine Person verletzt wurde.

Am 20.11.2024 wurden wir wieder mittels Sirenen-Alarm zu einem Verkehrsunfall mit einer verletzten Person alarmiert. Im Kreuzungsbereich prallten zwei Fahrzeuge zusammen. Die Unfallstelle wurde abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut und die Straße gereinigt.

FEUERWEHR BALL

FF Möderbrugg

MITTERNACHTS-
EINLAGE

MUSIK
MURTALS
DISCO

KARTEN
VVK 8€
AKK 10€

25. JÄNNER 2025

Einlass 20:30

Veranstaltungszentrum Pölstal

Auf Ihr Kommen freut sich die FF Möderbrugg
Der Reinerlös dient der Anschaffung von Geräten

Freiwillige Feuerwehr St. Oswald

Einblicke von der Hallo Auto - Aktion

Am 26.09.2024 fand im Auftrag der AUVA-Versicherung und dem ÖAMTC die „Hallo Auto - Aktion“ statt. Eine Klasse der VS Möderbrugg mit ihrer Lehrerin und einer Praktikantin sowie die Pl Oberzeiring nahmen daran teil. Nach dem theoretischen Input konnte jedes Kind bei 50 km/h den Reaktions- und Anhaltweg selbst testen.

Die FF St. Oswald war bei dieser Aktion mit zwei Mann und dem TLF-A 2000 im Einsatz.



FF Ausflug

Am 28.09.2024 fand unser FF-Ausflug statt und war ein voller Erfolg! Mit 83 Personen ging es nach Leutschach, wo



wir die Brauerei Leutschach besuchten und bei einer tollen Bierverskostung mit Weißwurst und Speckweckerl verwöhnt wurden. Anschließend ging es mit der Traktorgaudi entlang der Weinstraße weiter zum Gasthaus Wratschko, wo wir unser Mittagessen genossen haben. Den Tag ließen wir in gemütlicher Runde bei Sturm und Maroni in Gamlitz ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Tag so besonders gemacht haben!

Einblicke von der GAB Abnahme

Am 05.10.2024 fand die GAB in Ronthurm statt. Zwei Feuerwehrmitglieder nahmen daran teil.



Funkleistungsbewerb (FULA)

Am 12. Oktober fand der Funkleistungsbewerb der Bereiche Judenburg und Murau in der Mittelschule Oberzeiring statt. Unsere Kameraden haben großartige Leistungen gezeigt – sechs von ihnen wurden mit dem Bronze-Abzeichen ausgezeichnet!

In der Gruppenwertung holten sich drei unserer Kameraden den starken 3. Platz. Ein riesiges Dankeschön an HLM d.F. Edwin Horn für die Top Vorbereitung!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer! Wir sind sehr stolz auf euch!



Überreichung Ehrenurkunde

HBI Michael Pripfl und HBI Helmut Brandl überreichten ÖKR Bgm a. D. Ing. Hugo Steiner eine Ehrenurkunde als Dank und Anerkennung für seine langjährige Unterstützung im Feuerwehr- und Rettungswesen unserer Wehren. Das Kommando beider Wehren wünscht ihm auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit!



Breaking News

Unser PFM Nico Unterweger hat die Grundausbildung mit Bravour bestanden! Wir sind sehr stolz auf dich!

Großübung

Am 19.10.2024 fand eine spannende Übung mit den Nachbarwehren Oberzeiring, Bretstein und St. Johann am Tauern statt. Insgesamt nahmen 58 Kameradinnen und Kameraden daran teil. Annahme war eine Rauchentwicklung bei einem Futtermittelsack im Stallgebäude. Der Besitzer und die Besitzerin versuchten, die Tiere und Maschinen aus dem stark verrauchten Gebäude zu retten, bis sie bewusstlos zusammenbrachen.

Die Atemschutztrupps gingen sofort mit Wärmebildkameras vor, um die vermissten Personen zu orten und zu retten. Beide konnten erfolgreich geborgen und dem SAN-Team zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Zusätzlich erlitt eine Person eines ATS-Trupps einen Kreislaufzusammenbruch. Dank des ausgelösten Totmannwarners konnte er schnell ins Freie gebracht und ebenfalls dem SAN-Team übergeben werden.

Währenddessen übernahm der ATS-Re-



servetrupp die Brandbekämpfung im Stall und meldete schließlich „Brand aus“. Die Wasserversorgung wurde mittels Tragkraftspritze (TS 1200) und Tanklöschfahrzeugen (TLF-A 1000) vom naheliegenden Gewässer sichergestellt. Ein Atemschutzsammelplatz und ein SAN-Platz wurden eingerichtet. Nachdem das Feuer unter Kontrolle war und Brand aus gegeben wurde, konnten die Tiere, die sich in Boxen in der Nähe befanden, gerettet und sicher in ein anderes Stallgebäude gebracht werden.

Nach etwa 1,5 Stunden wurde die Übung erfolgreich beendet. Bei der Schlussbesprechung konnten wir uns noch bei allen Beteiligten bedanken und ließen den Nachmittag gemeinsam mit den Wehren und der Familie ausklingen. Teilnehmende Fahrzeuge:

TLF-A 2000 St. Oswald, KLF St. Oswald, MTF St. Oswald, HLF-A 2000 Oberzeiring, TLF-A 2000 St. Johann, TLF-A 1000 Bretstein.

Ein großer Dank geht an die Familie Tiefengruber für die Bereitstellung des Übungsortes und die Verpflegung, sowie an alle KameradInnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

Einblicke vom Allerseelenmarkt

Wir bedanken uns herzlich bei der Be-



völkerung für den zahlreichen Besuch bei unserem Ausschank am Allerseelenmarkt. Ein großes Dankeschön auch an unsere Kameraden für die tatkräftige Unterstützung.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Geburtstagsglückwünsche

Das Kommando und der Seniorenbeauftragte Franz Rinner gratulierten EHLM d.V. Josef Strohmeier herzlich zu seinem 85. Geburtstag. Weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



Die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald wünscht der Bevölkerung eine schöne Adventzeit sowie Frohe Weihnachten und gesegnete Festtage!



INFO

**Termine zum Vormerken:
Florianisonntag, 04.05.2025**



Beste Unterhaltung mit der Band „Die Oststeirer“
**Asphaltstockturnier,
24.05.2025**

Freiwillige Feuerwehr Bretstein

Abschlussübung am 26.10.2024

Am Nationalfeiertag fand unsere jährliche Abschlussübung, gemeinsam mit der FF Pusterwald statt.

Übungsannahme war ein Kellerbrand und mehrere verletzte Personen. Neben der FF Bretstein und der FF Pusterwald samt Atemschutz, waren auch zwei First Responder vor Ort um die Übung zu unterstützen! Den Tag ließen wir im Anschluss im Rüsthaus Bretstein ausklingen.



selbst und verursachte einen Wiesenbrand. Nach Eintreffen der FF Bretstein, konnte der Brand rasch gelöscht und unter Kontrolle gebracht werden. Etwaige Glutnester wurden ausfindig gemacht und nachgelöscht. Es entstand weder großer Sachschaden, noch wurde jemand verletzt.

Jugendarbeit

Der Herbst war geprägt von einigen Übungen mit unserer neu aufgestellten Feuerwehrjugend. Knotenkunde, Exerzieren, Gerätekunde und vieles mehr wurde in den letzten Wochen geübt. Ein herzliches Dankeschön für euer, nach wie vor, ungebrochenes Interesse an der Feuerwehrarbeit und allen Betreuern, die sich die Zeit für sämtliche Übungen nehmen!



Erste Hilfe Kurs am 16.11.2024

Um unser Wissen rund um Erste Hilfe etwas aufzufrischen, nahmen 9 Kameraden am 16.11.2024 an einem 8h Auffrischungskurs in der Rot Kreuz Stelle in Judenburg teil. Dieser zertifizierte Kurs behält nun für die nächsten zwei Jahre seine Gültigkeit und ist jedem zu empfehlen!



Brandereinsatz am 16.11.2024

Leider zeitgleich mit dem Erste Hilfe Kurs, wurde die FF Bretstein zu einem Wiesenbrand im Bretsteingraben gerufen. Entsorgte Asche entzündete sich nach nur wenigen Stunden wieder



Die Kameraden der FF Bretstein wünschen allen eine ruhige Advent- und Weihnachtszeit, sowie alles erdenklich Gute und ein gesundes, und unfallfreies Jahr 2025!

Bei der Landjugend Bretstein war die letzten Wochen einiges los

Im September schmückten wir gemeinsam unsere Erntekrone, mit vielen schönen Blumen und gestalteten so



das Erntedankfest mit. Anfang Oktober haben wir bei der alten Volksschule in Bretstein zu Sturm und Kastanien eingeladen und verbrachten ein paar gemütliche Stunden zusammen.

Wir wurden von der Landjugend Steiermark mit unserem Projekt „Gipfelsturm-Zwischen Schwindligen Höhen und Tiefblauen See“ zum Best of Projekt nominiert. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir mit unserem Herzensprojekt am 16. November in Bregenz bei der Prämierung dabei sein durften und mit Silber ausgezeichnet wurden. Wir möchten uns nochmals bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen bedanken, dass wir so ein super Projekt gemeinsam auf die



Beine gestellt haben. Im Jänner findet wieder unsere alljährliche Generalversammlung beim Gasthaus Beren statt. Wir würden uns sehr über zahlreiche Besucher freuen.

Wir freuen uns auf ein weiterhin so erfolgreiches Landjugendjahr mit viel Gemeinschaft.

Landjugend Oberzeiring

Herbstliche Weiterbildung – von der Agrar-Olympiade bis zur Erntekrone

Diesen Herbst investierten wir viel Zeit in die Weiterbildung. Egal ob wir bei der Agrar- und Genussolympiade unser Wissen und Können unter Beweis stellten oder uns am Murtaler Bildungstag an verschiedenen Volkstänzen versuchten.

Aber auch das Brauchtum wurde nicht vernachlässigt, denn gemeinsam mit

den Zeiringer Ortsbäuerinnen banden und gestalteten wir auch dieses Jahr wieder die Erntekrone und nahmen gemeinsam an der Erntedankmesse teil.

Besonders aufregend war der gemeinsame Ausflug nach München Anfang November.

Wir bekamen eine Führung durch die Allianz Arena, einen Einblick in die Ab-

läufe der Bavaria Filmstadt, durften ein traditionelles Essen genießen und kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Wir freuen uns darauf euch in den nächsten Wochen bei der Rorate am 14.12 und bei unserem Bauernball am 11.01.2025 begrüßen zu dürfen.



Landjugend St. Oswald-Möderbrugg

Die letzten Monate des Jahres sind bei uns in der Landjugend eine etwas ruhigere Zeit, in der wir uns viel mit Brauchtum beschäftigen.

Auch heuer durften wir wieder beim Erntedankfest mitwirken, indem einige unserer Mitglieder die Erntebögen gebunden und zum Altar getragen haben. Im Zuge der Lebensmittelaktion von der Landjugend Steiermark teilten wir heuer, mit Lebensmittel gefüllte Sackerl, an die Bevölkerung aus.

Wir gratulieren Sarah Beren und Johannes Pichler (OG Kumpitz) recht herzlich zu ihrem verdienten 2. Platz beim Landesentscheid der Agrarolympiade. Aufgrund ihrer tollen Leistung dürfen sie kommenden Jahr auch auf Bundesebene in dieser Kategorie antreten. Am 24. November fand die Generalversammlung



vom Bezirk Judenburg statt, bei welcher unser Lukas Kogler das bronzenes Leistungsabzeichen verliehen bekam.

Außerdem möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Pölstal bedanken, da wir von ihr einen Landjugendraum in Möderbrugg zur Verfügung gestellt bekommen haben. Diesen werden wir in Zukunft für Vereinsaktivitäten verwenden.

Den November haben wir genutzt, um fleißig Adventkränze zu binden und diese zu dekorieren, denn am 29. November haben wir diese bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald gemeinsam mit Punsch und Glühwein verkauft.

Vielen Dank an alle, die gekommen sind und für diesen gemütlichen Abend in der Vorweihnachtszeit.



Landjugend St. Johann

Das Führungsteam Marie Hubmann und Maximilian Eberdorfer führen am 26. Oktober nach Graz zur 75. Landesgeneralversammlung. Uns ist es wichtig unsere Ortsgruppe in ganz Steiermark zu präsentieren. Wir konnten einige Freundschaften schließen und auffrischen. Am 9. November feierten einige Mitglieder mit unserer Leiterin Marie ihren Maturaball. Spaß kam nicht zu kurz. Wir wünschen ihr alles Gute zur Matura. Eine Woche später ging es ein Wochenende nach Salzburg. Wir besuchten die Stiegl Brauerei, erkundeten die Altstadt von Salzburg und am Nachmittag ging es sportlich zum Paintball. Am Sonntag hieß es Entspannung pur



in der Therme Amade. Unser Motto für den Ausflug lautete Spaß haben und Gemeinschaft stärken. Am 24. November führen einige Landjugendmitglieder zur Bezirksgeneralversammlung nach Unzmarkt. Die Ortsgruppe St. Johann freut sich das zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe im neuen Bezirksvorstand vertreten sind. Unsere Leiterin Marie ist jetzt auch Bezirksleiterin Stellvertreterin und unser Obmann Maximilian, der neue Bezirkskassier. Wir wünschen

euch viel Motivation und Spaß in euer neuen Funktion. Brauchtum kommt bei uns nicht zu kurz, der Adventkranz von unserer Kirche wird auch heuer wieder von der Landjugend gebunden. Wir möchten euch am 15. Februar 2025 zu unserem Bunten Abend einladen.

Wir danken für eure Unterstützung im Jahr 2024 und wünschen euch Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

PFARRKINDERGARTEN OBERZEIRING

Am 8.11.2024 begingen die Kindergartenkinder das traditionelle Martinsfest, um den Namenstag vom Hl. Martin zu feiern! Mit Lied-, Spiel- und Spruchgut

konnten die Kinder bei den zahlreichen Gästen die Herzen erreichen. Licht in die Welt brachten die Kindergartenkinder mit ihren selbsthergestellten Laternen

beim Laternenumzug durch den Ort. Nach dem Laternenumzug gab es im Garten des Kindergartens ein nettes Beisammensein bei Punsch und Köstlichkeiten, zur Verfügung gestellt von den Kindergarteneltern. Ein großes Dankeschön dafür.



Am 11.11.2024 besuchten wir mit den Kindern und den Laternen das Seniorenheim Windegger. Auch dort konnten die Kinder mit ihrem Gesang und Martinsspiel bei den SeniorInnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern!

Das Kindergarten team

KINDERGARTEN MÖDERBRUGG

Feste, Traditionen und Gemeinschaft erleben...

Erntedankfest in Sankt Oswald

Heuer durften wir am 6. Oktober beim Erntedankfest in Sankt Oswald mitwirken. Mit Lied- und Spruchgut, wofür wir uns für die guten Gaben bedankten, konnten wir zum Ausdruck bringen, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind. Nicht jeder kann von diesem Privileg profitieren, weshalb wir im Anschluss ebenso wie viele andere Bewohner, an der Lebensmittelaktion der Caritas teilnahmen. Das Lied „Hast du heute schon danke gesagt“ zeigt auch, dass andere Dinge, wie Kleidung, Unterschlupf und Freunde sehr wichtige Bestandteile unseres Lebens sind.



La-Li-La-Lu Laterne

So wie jedes Jahr zogen die Kinder am Abend mit ihren Laternen durch den Ort. Familie und Freunde wurden eingeladen und ließen sich von den Liedern, Sprüchen und Tänzen ihrer Kleinsten überraschen. Die Kinder freuten sich schon sehr, denn es hat ein paar Tage gedauert, bis die selbstgemachte Fuchs-Laterne präsentiert werden konnte. Nach dem Programm in der Seelsorge-stelle erhellten wir die Straßen des Ortes mit unseren Lichtern und ließen den erlebnisreichen Tag mit leckeren Speisen und Getränken ausklingen.

Vorbereitungen für die Adventzeit

Die Zeit verfliegt im Nu und so steht der Advent beziehungsweise die Weihnachtszeit schon vor der Tür. Kindergarten schmücken, Adventkalender werken, Kekse backen und vieles mehr



erwartet uns wieder. Vanessa Müller und Michaela Koller haben uns im Kindergarten besucht, um die Adventkränze zu binden. Fleißig haben die Kinder geholfen, die Zweige auf die richtige Größe gekürzt, gebunden und zum Schluss die Kränze noch verziert. Außerdem nehmen wir bei der Adventkranzweihe in der Seelsorge-stelle teil und werden die Bewohner des Betreuten Wohnens besuchen.



*Der Kindergarten Möderbrugg
wünscht allen Kindern
mit Familien eine ruhige
Adventzeit und ein
gesegnetes Weihnachtsfest!*

VOLKSSCHULE MÖDERBRUGG

1. Klassen: Apfelwoche

Passend zur Apfelernte haben wir uns genauer mit dem Thema Apfel auseinandergesetzt.

Wir haben Apfelmus gekocht, einen Apfelsaft gepresst und einen Apfelschalentee zubereitet.



Getreideprojekt

Die ersten Klassen haben sich intensiv mit verschiedenen Getreidesorten beschäftigt. Wir haben leckeres Popcorn hergestellt und Frau Petzl hat mit uns köstliche Weckerl gebacken.

Klassenlehrerinnen: Maria Simbürger & Marlene Richter



2.a Klasse: Werkunterricht

Den Kindern der 2.a Klasse bereitet der Werkunterricht viel Freude. In diesem Schuljahr haben wir einen Drachen aus Sperrholz ausgesägt und schöne Traumfänger hergestellt.

*Klassenlehrerin:
Michelle Grillmaier*



Bläserklasse

16 SchülerInnen der 2. und 3. Klassen besuchen in diesem Schuljahr die Bläserklasse unter der Leitung von Mag. Dr. Walter Markus. In diesem Rahmen haben die Kinder die Möglichkeit die Querflöte, die Klarinette, die Trompete, die Posaune, sowie das Tenorhorn kennenzulernen. Mit Kooperation der Musikschule Fohnsdorf, sowie dem Musikverein St. Oswald-Möderbrugg, können die Kinder Instrumente und Notenmaterialien kennenlernen.

2.b Klasse: Sachunterrichtsprojekt „Vom Korn zum Brot“

Passend zum Sachunterrichtsprojekt „Vom Korn zum Brot“ durften die Kinder der 2.b Klasse am 21.11.2024 mit ihrer Klassenlehrerin ihr eigenes Brot backen. Vom Teig herstellen übers Kne-

ten bis hin zum Backen – alles hautnah und von eigener Hand gemacht. So schmeckt ein eigenes Brot doch einfach am besten.

Den Kindern den Wert selbstgemachter Produkte zu lehren und ihnen zu zeigen, wie einfach es sein kann, sein

Frühstücksbrot selber herzustellen – das war das Ziel dieses Tages. Das Ergebnis davon waren 14 begeisterte Kinder und eine stolze Lehrerin. So macht Schule Spaß!

*Klassenlehrerin:
Carina Tiefengruber*



2. Klassen Bauernhofbesuch

Am 10.10. ging es für die zwei 2. Klassen zu Fuß zum Bauernhof der Familie Tiefengruber vlg. Schnopp. An einem spannenden Vormittag durften die Kinder erleben, wie der Arbeitsalltag eines Bauern und einer Bäuerin eines Milchviehbetriebes aussieht.

Wir durften den Tieren von klein bis groß einen Besuch abstatten und alle Fragen, die uns am Bauernhof beschäftigten, stellen. Beim Rundgang durch den Bauernhof konnten Margrit und Franz Tiefengruber die Kinder mit ihrer Liebe für ihren Familienbetrieb sichtlich begeistern. Vom Melkstand, über die Einfütterung bis hin zur Ohrmarke der



Kühe. All dies nicht nur als Bild in einem Schulbuch, sondern live und „begreifbar“ erleben zu dürfen, wird das Bewusstsein über die Wichtigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe unserer Region hoffentlich noch lange positiv bestärken.

*Klassenlehrerinnen: Michelle Grillmaier
& Carina Tiefengruber*

3. & 4. Klasse: Waldprojekt

Zu Schulbeginn machte sich die 3. und 4. Klasse auf in den Wald, um mit einem Förster und mehreren Waldpädagogen den Wald besser kennenzulernen. Im Anschluss daran wurde sogar ein Baum gefällt, der in der darauffolgenden Woche bei einem Besuch im Sägewerk Kressnig weiterverarbeitet wurde.

*Klassenlehrerinnen: Helga Miedl-
Rissner & Anna Zwicker*



MITTELSCHULE OBERZEIRING



Am 7. Oktober nahm die 4. Klasse mit großem Interesse am „Speakers Corner“ der Raiffeisenbank teil. In drei Online-Vorträgen wurden sehr unterschiedliche Themen behandelt. So sprach Roland Roitner über die Financial Fitness: Money & Bank und was im Umgang mit Geld beachtet werden sollte. Wie sehr unser tägliches Leben

unsere mentale Gesundheit beeinflusst, war das Thema des Impulsreferates von Frau Nina Rigg. Sie betonte die Wichtigkeit eines gesunden Selbstwertgefühls und gab Praxistipps, um den Alltag in stressigen Zeiten besser bewerkstelligen zu können. Der absolute Renner für die Mädchen und Burschen waren die Impulse von Helmut Wlasak, der zum

Thema „Abenteuer Erwachsenwerden: Freiheit, Sehnsüchte & Spielregeln“ auf viele Gefahren und Verlockungen, die auf die Jugendlichen zukommen können, hinwies. Der ehemalige Richter gab aufrüttelnde Einblicke aus seinem jahrzehntelangen Berufsalltag und betonte die Wichtigkeit der Eigenverantwortung.

Erasmus+ Austauschprojekt mit dem Collège Sainte-Anne Le Bouscat

Von Mitte bis Ende November durfte unsere Schule eine ganz besondere internationale Erfahrung machen: Vier Mädchen aus der Schule Collège Sainte-Anne Le Bouscat bei Bordeaux, Frankreich, wurden von vier Gastfamilien herzlich aufgenommen. Das Austauschprojekt ermöglichte den acht Mädchen (vier französische und vier österreichische Mädchen) nicht nur spannende Einblicke in den Schulalltag, sondern auch zahlreiche gemeinsame Erlebnisse, die sicher unvergesslich bleiben werden. Ebenso bot sich hierbei für die ganze Schule und die Familien die Chance, einen kulturellen und sprachlichen Austausch zu erleben und davon zu profitieren.

Neben dem Unterricht standen ebenso Ausflüge in der Umgebung, wie

der Winterleiten See oder die Therme Fohnsdorf, oder Ausflüge nach Graz und Wien auf dem Programm. Ein Highlight war mit Sicherheit auch die Führung durch das Schaubergwerk Oberzeiring sowie ein Bowlingnachmittag.

Bei diesem Austauschprojekt wurden sicherlich nicht nur neue Freundschaft-

ten geknüpft, die hoffentlich lange bestehen, sondern auch unvergessliche Erfahrungen fürs Leben gesammelt.

Ein großer Dank gilt auch den vier Familien für die herzliche Aufnahme und tolle Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch in Frankreich!





Beitrag „Künstliche Intelligenz“

Den Begriff „künstliche Intelligenz“ gibt es schon seit 1956; spricht man von „KI“, unterscheidet man, je nach Intensität zwischen starker und schwacher KI. KI kann textbasierte Ausgaben, Bilder, Videos oder Präsentationen erstellen.

Faktencheck zur KI:

- KI lernt aus Erfahrungen und durch Feedback.
- KI hat unzählige Anwendungsbereiche.
- KI kann auch zur Überwachung verwendet werden und forciert leider auch Vorurteile.
- Um ein möglichst genaues Ergebnis zu erlangen, ist die Eingabe (Prompts) eindeutig und sehr klar zu formulieren.

KI im Schulalltag:

- Verschiedene Initiativen fördern den Einsatz von KI in der Schule.
- KI kann die Individualisierung von Unterricht ermöglichen und zusätzlichen Aufwand minimieren.
- KI kann wichtige Hilfestellungen und Denkansätze bieten.
- KI benötigt sehr viel Input und Daten.
- KI missachtet teilweise den Jugendschutz.

Schlussfolgerung: KI bietet sowohl Vor- als auch Nachteile. Der Einsatz von KI im Schulkontext muss stets gut überlegt und DSGVO-konform sein.

Zusammenfassung von Christa Spiegel
 Quellen: Cristian Leustean und Judith Steinwider, MS Judenburg
<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/ki.html> (14. November 2024)

Laufwunder der Mittelschule Oberzeiring in der Freizeitanlage Möderbrugg



In der Freizeitanlage Möderbrugg fand in Kooperation mit Frau Maria Rottensteiner (Regionalkoordinatorin der Caritas Obersteiermark West) am 11. Oktober das Laufwunder der YoungCaritas statt, welches bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Oberzeiring wieder große Begeisterung und Gemeinschaftssinn weckte. Die Teilnehmenden unterstützten sich gegenseitig, bewiesen beeindruckendes Teamwork und zeigten, wie stark ihre Solidarität ist. Jede gelaufene Runde stand im Zeichen der Unterstützung und Hilfe für bedürftige Menschen. Die meisten Runden schaffte Leon (15 Runden) sowie Elina und Alexander (mit je 13 Runden). Wir gratulieren allen sehr herzlich, denn jede Runde zählte!

Ein besonderer Dank ergeht in erster Linie an alle Schülerinnen und Schüler für ihren beherzten Einsatz sowie an alle, die als Sponsoren für jede gelaufene Runde fungiert haben. Wir danken auch insbesondere der Marktgemeinde Pölstal für den Apfelsaft, der Handelsgesellschaft Spar für die Äpfel und Bananen, der Bäckerei Brandl für die Weckerl sowie einer Mutter für die süße Überraschung für alle Läufer und Läuferinnen.

Das enorme Engagement der Jugendlichen und das Teamwork des Kollegiums der Mittelschule trugen entscheidend zum Erfolg des Laufwunders bei, bei dem 1280 Euro „erlaufen“ wurden.

Inklusive Kunst

Einen Künstler der besonderen Art hatte die 3a Klasse der MS Oberzeiring zu Besuch. Wolfgang Mohorko, 64 Jahre alt und Bewohner der Lebenshilfe ist leidenschaftlicher Maler und hat uns im Gegenstand Kunst und Gestaltung besucht, um den SchülerInnen seine Maltechnik näher zu bringen. Wir verbrachten einige inspirierende Unterrichtsstunden und ließen in den Bildern Neues entstehen in Anlehnung an Wolfgangs spezielle Technik. Der Kontakt mit Wolfgang und seine sehr freundliche, offene Art war für unsere SchülerInnen eine wertvolle Erfahrung!



Der alljährliche **Laufwettbewerb „Running School“**, veranstaltet von der BROW, zog auch dieses Jahr zahlreiche Schulen an. Mit 17 weiteren Schulen aus dem gesamten Bezirk ging auch die MS Oberzeiring mit 21 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern an den Start. Bei idealen Wetterbedingungen sorgten mitreißende Zieleinläufe für tolle Stimmung bei den über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders hervorzuheben ist der hervorragende dritte Platz von Elina, 2a. Aber alle zeigten nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch Teamgeist und Fairness, was den Wettbewerb zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.



Was beinhaltet ein „Kinderschutzkonzept“?



Ab diesem Schuljahr müssen in allen Schulen Kinderschutzkonzepte vorliegen, die Maßnahmen zur Prävention und Intervention sowie Strategien enthalten, um Gewalt vorzubeugen. Unser Konzept haben wir im Kollegium im Mai 2024 gemeinsam erarbeitet. Es beruht auf Strategien der Prävention auf Ebene der

- Mitarbeitenden (Sensibilisierung, Reflexion „Nähe/Distanz“, Fehlerkultur, Weiterbildungen)
- Kinder und Jugendlichen (sozial-emotionales Lernen, digitale Bildung, sexuelle Bildung, Partizipation, Vermittlung von Kinderrechten)
- Eltern und Bezugspersonen (Informationsveranstaltungen, gewaltfreie Erziehung)

Die vier Grundprinzipien der Kinderrechtskonvention bilden den roten Fa-

den unseres Konzeptes. Sie beruhen auf dem Recht der Gleichbehandlung, dem Wohl des Kindes, dem Recht auf Leben und Entwicklung und dem Recht auf Achtung vor der Meinung des Kindes.

Hier finden Sie die 10 wichtigsten Kinderrechte laut UNICEF: <https://unicef.at/kinderrechteschulen/kinderrechte-fuer-kinder/> (14. 11. 2024)

Der Kinderschutz obliegt in Österreich den jeweiligen Bundesländern.

Damit Kinderschutzkonzepte funktionieren und gelebt werden, braucht es einerseits den Blick auf die eigene Haltung und andererseits den Blick auf die Kinder

Quelle: Zeitschrift „Reli-plus“, 05/06 2024; Zusammenfassung von Christa Spiegel



Am 12. November 2024 besuchten die 3a und 4a der MS Oberzeiring das Talentcenter in Graz.

Die SchülerInnen konnten dort an einem spannenden Vormittag ihre bereits erlernten Fähigkeiten testen und

ebenfalls neue entdecken. Durch den Talentreport wissen die SchülerInnen nun noch besser über ihre Stärken, Fähigkeiten und Interessen Bescheid und machen so einen weiteren Schritt in Richtung „Traumberuf“.

Wienwoche der 4. Klasse der MS Oberzeiring

Vom 20. bis 25. Oktober 2024 verbrachte die 4. Klasse der MS Oberzeiring mit ihren Begleitpersonen, Frau Kraner und Herrn Wurm, eine spannende und abwechslungsreiche Woche in Wien. Die Tage waren vollgepackt mit kulturellen Highlights, spannenden Aktivitäten und unvergesslichen Momenten. Gleich am ersten Tag wartete ein echtes Highlight: Der Wiener Prater! Die SchülerInnen hatten großen Spaß, die zahlreichen Fahrgeschäfte auszuprobieren und die besondere Atmosphäre zu genießen. Als Krönung gewann die Klasse ein neues Maskottchen, die Giraffe Garry.

Der Montag begann politisch: Im Parlament nahmen die SchülerInnen an einem Demokratieworkshop teil und erfuhren mehr über den Gesetzgebungsprozess in Österreich. Anschließend tauchte die 4a in die Geschichte der Habsburger ein, mit Besuchen in der Kaisergruft und der Schatzkammer. Den krönenden Abschluss bildete der Escape Room bei „time busters“, wo sowohl Teamarbeit als auch Köpfchen gefragt waren.

Der Dienstag startete mit einer spannenden Rätseltour rund um die Hofburg. Ein Besuch im ORF-Zentrum bot einen faszinierenden Blick hinter die



Kulissen des Fernsehens. Am Abend stand ein Höhepunkt der ganzen Woche auf dem Programm, das Musical Falco im Ronacher Theater, das alle mit einer spannenden Inszenierung und bekannten Liedern mitriss.

Am Mittwoch ging es ins Technische Museum, wo eine beeindruckende Hochspannungsvorführung alle in Staunen versetzte. Danach erlebten die SchülerInnen bei „Dialog im Dunkeln“, wie es sich anfühlt, als Mensch mit Sehbeeinträchtigung Wien zu erleben. Den Abschluss des Tages bildete eine Zeitreise durch die Geschichte Wiens bei „time travel“.

Der vorletzte Tag begann mit einem Besuch der Sisi Apartments, die einen Einblick in das Leben der berühmten Kaiserin gaben. Anschließend war auf

der Mariahilfer Straße Zeit zum Shoppen und Bummeln. Am Nachmittag führte der Weg in den Zoo Schönbrunn, wo besonders die Tierfütterungen begeisterten. Ein Abstecher ins Haus des Meeres, das mit seiner faszinierenden Unterwasserwelt beeindruckte, rundete den tierischen Tag ab.

Am letzten Tag stand der Stephansdom auf dem Programm, das Wahrzeichen Wiens. Anschließend wurde die Leistungsschau des österreichischen Bundesheeres besucht. Hier konnten die SchülerInnen verschiedene Aktionen ausprobieren, wie einen Reaktionstest oder einen Hindernisparcours in Bundesheeruniform – ein spannender und actionreicher Abschluss der Wienwoche.



USV Tauernwind Oberzeiring ist Herbstmeister



Bürgermeister Strahlhofer Fritz; danke für den Matchball



Danke für die Matchballspende an den ADELWÖHRERHOF – Familie Steiner



Matchballspende KFZ PLETZ Meisterbetrieb

Auf eine überaus erfolgreiche Saison kann der USV Oberzeiring zurückblicken: zur Halbzeit der Saison 2024/2025 liegt man überlegen an 1. Stelle mit einem komfortablen Vorsprung von 7 Punkten auf den ersten Verfolger. Die Mannen von Coach KAINER MICHAEL und Co Trainer PIRKER HANNES be-

deten den Herbstdurchgang ohne Niederlage. Besonders der 14:0 Kanter Sieg gegen den TUS Kraubath bedeutete einen der höchsten Auswärtssiege in der Vereinsgeschichte.

Großartige Unterstützung erlebte die Mannschaft nicht nur bei den gut be-

suchten Heimspielen, sondern auch auswärts, was der Mannschaft einen zusätzlichen Motivationsschub gab. Ein Dankeschön an alle Fans, ein Dankeschön an alle Sponsoren! Wir freuen uns auf die Frühjahrsaison mit dem klaren Ziel, Anfang Juni eine Meisterfeier „auf da Huabn“ zu erleben.



Siege muss man feiern: die Mannschaft des USV Oberzeiring

Tabelle 1. Klasse Murr/Mürz A			
	S	T	Pkt.
1	9	+38	25
2	9	+14	18
3	9	+5	15
4	9	+0	14
5	9	-4	14
6	9	+4	11
7	9	-11	9
8	9	-7	9
9	9	-14	7
10	9	-25	5

9 Spiele, 8 Siege und 1 Unentschieden bedeuten den Herbstmeistertitel



Tolle Stimmung und tolle Unterstützung der Fans auf der Huabn



TC St. Johann: Rückblick auf eine erfolgreiche Saison 2024

Auch heuer dürfen wir, der TC St. Johann am Tauern auf eine sehr ereignisreiche Saison zurückblicken:

Pölstal – Meisterschaften

Die heurigen 13. Pölstal-Meisterschaften wurden vom SV Möderbrugg bestens organisiert. In sechswöchiger Spielzeit wurden spannende Vorrundenspiele auf den Anlagen der teilnehmenden Vereine (TC Jagawirt, FSC Pöls, ASKÖ Pöls, SV Möderbrugg und TC St. Johann) ausgetragen. Die Finalspiele fanden auf der Anlage des SV Möderbrugg statt. Der TC St. Johann war mit insgesamt 21 Teilnehmern erfolgreich vertreten. 13 SpielerInnen konnten sich einen Stockerlplatz sichern und 3 davon erlangten den ersten Platz:



Spielbewerb Mädchen: Diethart Miriam. **Einzel Herren Hobby A:** Strasser Christian. **Einzel Herren 55+:** Gruber Gerhard



Kinder- und Jugendtraining

Auch in diesem Jahr wurde das Kinder- und Jugendtraining erfolgreich absolviert. In den Sommerferien durften Übungsleiter Gerhard Gruber und Larissa Schöttel 21 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-14 Jahren zu regelmäßigen Übungseinheiten begrüßen. Mit viel Einsatz und Freude wurde die Tennistechnik verbessert. Zum Abschluss wurde für die Kinder ein Spielenachmittag organisiert. Als kleine Stärkung gab es danach noch Kuchen für den ausgewerteten Nachwuchs.

29. Vereinsmeisterschaften

Nach unglaublichen 42 Spielen mit 36 TeilnehmerInnen standen nach sechswöchiger Spielzeit am Finaltag die Sieger fest. In den Bewerbungen Einzel, Mixed

und Jugend konnten folgende Spieler den Sieg für sich erlangen:

Jugend 1: Miriam Diethart. **Jugend 2:** Julian Lanz. **Mixed B:** Nadja Vasold/ Christian Strasser. **Mixed A:** Sabine Eberdorfer/ Johannes Kobald. **Damen Einzel B:** Sabine Eberdorfer. **Herren Einzel B:** Manuel Strasser. **Damen A:** Enja Gruber. **Herren A:** Christian Strasser.



Auf das Jahr 2025

Wir, der Tennisclub St. Johann am Tauern wünschen euch schon jetzt eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2025.

Auf ein gutes neues Jahr, dass auch die Freude und Lust an Tennis weiter besteht.



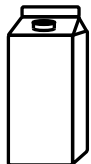
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.



- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben



- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

- ▶ Getränkkartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen



WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

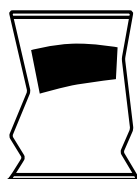
UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN

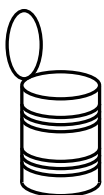


- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.



Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

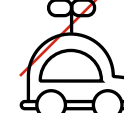
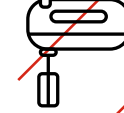
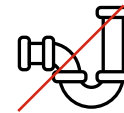
Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

- ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebinde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in die Problemstoffsammlung.



Die “neue” gelbe Tonne

ab 2025

Was darf in die gelbe Tonne?

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen gehören in die gelbe Tonne. Dazu zählen z.B. Joghurtbecher, Folienverpackungen, Getränkkartons und auch Metallverpackungen wie Konservendosen oder Tierfutterdosen.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



Warum wird umgestellt?

In Österreich wird ab 2025 der Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt und somit gibt es mehr Platz in der gelben Tonne.

Kunststoffverpackungen wurden in Österreich in den Bundesländern unterschiedlich gesammelt. Was in den gelben Sack oder Gelbe Tonne gehört, ist ab 1. Jänner 2025 österreichweit einheitlich.

Außerdem wurden Sortiertechnologien verbessert und neue Sortieranlagen gebaut.



hinein

- ✓ Getränkekartons (Tetra Pak®)
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Konservendosen
- ✓ Chipsverpackungen
- ✓ Tierfutterdosen



bitte nein

- ✗ Pfandflaschen -dosen
- ✗ Schläuche und Rohre
- ✗ Metallbesteck
- ✗ Gegenstände, die keine Verpackung sind